Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 59 (1941)

Heft: 259

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 4. November
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 4 novembre
1941

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft — Supplément mensuel: La Vie économique — Supplemento mensile: La Vita economica

N° 259

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: *Suisse:* un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 259

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 100715—100743.
Bank in Zug in Liq.
Aktiengesellschaft Solaria in Liq., Celerina.
Maltek Holding Co. AG., St. Gallen.
SA. Tram Elettrici Mendrisiensi.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss betreffend die Ausbeutung von Lagerstätten mineralischer Rohstoffe. Arrêté du Conseil fédéral concernant l'exploitation de gisements minéraux.
Verfügungen Nrn. 560 (Preisausgleichskasse für Zinn) und 561 (Höchstpreise für Zinn und hochlegierte Zinnprodukte) der eidgenössischen Preiskontrollstelle.
Weisung Nr. 1 der eidg. Preiskontrollstelle betreffend Preisausgleichskasse für Zinn.
Verfügung des EVD zum Vollzug des Bundesratsbeschlusses über die Gewerbehilfe durch die gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften. Ordonnance du DEP relative à l'exécution de l'arrêté du Conseil fédéral sur une aide des coopératives de cautionnement des arts et métiers aux artisans et détaillants.
Ordinanza N. 37 dell'UGV concernente l'estrazione d'olio dai vinaccioli.
Uebersee-Transporte. Transports maritimes.
Argentinien: Konsularfakturen. Argentine: Factures consulaires.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Obligation Stadt Chur Nr. 10781, lautend auf den Inhaber, ausgestellt am 27. Dezember 1934, mit Coupons von 1938 und 1939, zu Fr. 5000, ist verloren gegangen. Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen. Bei unbenütztem Ablauf dieser Frist wird jetzt schon für dann die Kraftloserklärung genannter Obligation ausgesprochen.

Chur, den 29. Oktober 1941. — Kreisamt Chur:
(W 376') — Dr. N. Battaglia.

Es werden vermisst: Zwei Namenobligationen Nrn. 18320 und 18321 der Einzinserkasse des Kantons Luzern, 1936, zu je Fr. 5000, verzinslich zu 3½%, je mit Coupons per 4. Dezember 1941 ff., lautend auf den Namen der Frau Betty Bayer Simmen, Pension Richemont, Luzern.

Der Inhaber wird aufgefordert, diese Obligationen innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 379')

Luzern, den 30. Oktober 1941.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Troisième insertion.

Nous, président du tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu du livret de dépôt n° 328787 de la Caisse d'Epargne de Genève, de le déposer au greffe de notre tribunal dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. D. IX. (W 297')

Tribunal de première instance de Genève:
P. d. W. Keiser, juge.

Kraftloserklärungen — Annulations

Folgender im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 250, 251 und 253 vom 24., 25. und 28. Oktober 1940 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 43 vom 26 Oktober 1940 aufgerufene Pfandtitel ist innert der gesetzlichen Frist nicht vorgewiesen worden und wird hiermit als kraftlos erklärt:

Schuldbrief, angegangen den 14. September 1931, von Fr. 2000, errichtet von Hermann Schöpfer, Landwirt, Feldhof, Escholzmatt, haftend auf Liegenschaft «Anteil Feldhof» des Hermann Schöpfer, in der Gemeinde Escholzmatt. (W 382)

Entlebuch, den 31. Oktober 1941.

Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:
Dr. W. Unternährer.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1941. 30. Oktober. **Weltifurrer Internationale Transportaktiengesellschaft (Weltifurrer Société anonyme de transports internationaux) (Weltifurrer International Transport Company Limited) (Weltifurrer Sociedad Anonima de Transportes Internacionales) (Weltifurrer Società Anonima di Trasporti Internazionali),** in Zürich (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1940, Seite 2409). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Juli 1941 wurde das Grundkapital von Fr. 1 000 000 durch Rückzahlung von Fr. 250 auf jede einzelne Aktie und Reduktion des Nennwertes jeder Aktie von Fr. 1000 auf Fr. 750 auf Fr. 750 000 herabgesetzt, eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien zu Fr. 750. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung wurde durch öffentliche Urkunde vom 2. Oktober 1941 festgestellt. In Anpassung hieran sowie an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderungen erfahren: Die Firma schreibt sich **Weltifurrer Internationale Transport-Aktiengesellschaft (Weltifurrer Société Anonyme de Transports Internationaux) (Weltifurrer International Transport Company Limited) (Weltifurrer Sociedad Anonima de Transportes Internacionales) (Weltifurrer Società Anonima di Trasporti Internazionali).** Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift entweder zu zweien unter sich oder je mit einem andern Unterschriftsberechtigten. Der Verwaltungsrat bestimmt im übrigen die zeichnungsberechtigten Personen sowie die Art der Zeichnung. Die Prokura von Willy Kellenberger ist erloschen.

Adressier- und Bureaumaschinen usw. — 30. Oktober. **Adrema A.-G.,** in Zürich (SHAB. Nr. 215 vom 15. September 1937, Seite 2108), Fabrikation von Adressier- und Bureaumaschinen usw. Diese Gesellschaft hat am 21. Oktober 1941 eine teilweise Statutenrevision durchgeführt, wonach die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderung erfahren: Besteht die Verwaltung aus einem Mitgliede, so zeichnet dasselbe einzeln für die Gesellschaft. Ist die Verwaltung aus mehreren Mitgliedern zusammengesetzt, so bestimmt die Generalversammlung, welche Mitglieder einzeln und welche kollektiv zeichnen. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurden gewählt: Dr. Edmund Wehrli-Bleuler, von Zürich, in Zollikon, und Dr. Kurt Habicht, von Schaffhausen, in Wien. Das bisher einzige Mitglied Paul Oberer ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift.

Artikel der Elektrotechnik usw. — 30. Oktober. **Robert Bosch Aktien-Gesellschaft (Robert Bosch Société anonyme),** in Zürich (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1938, Seite 1491), Herstellung und Vertrieb von Waren aller Art, die in das Gebiet der Elektrotechnik und Feinmechanik fallen usw. Diese Gesellschaft hat am 22. Oktober 1941 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Schreibweise der Firma ist nun **Robert Bosch Aktiengesellschaft (Robert Bosch Société Anonyme).** Im übrigen sind keine Aenderungen der bisher eingetragenen Tatsachen eingetreten. Das Fr. 900 000 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt.

30. Oktober. **Handelsgenossenschaft Schweizerischer Gerbereibesitzer (H.S.G.), Office Commerciale des Tanneurs Suisses (O.C.T.S.), Swiss Tanner's Trading Company (S.T.T.C.),** in Zürich (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1940, Seite 305). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. September 1941 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch einfachen oder eingeschriebenen Brief. Im übrigen haben die publikationspflichtigen Tatsachen keine Aenderungen erfahren.

30. Oktober. **Urbantonfilm-Theater A.-G.,** in Zürich (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1938, Seite 113). Auf das Fr. 50 000 betragende Grundkapital sind Fr. 35 000 einbezahlt.

30. Oktober. **Spindel-, Motoren- und Maschinenfabrik A.G.,** in Uster (SHAB. Nr. 221 vom 20. September 1940, Seite 1697). Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an den bisherigen Prokuristen Albert Morf, von Zürich, in Uster; die Prokura ist erloschen.

30. Oktober. **Mineralwasser A.G. Zürich, vorm. P. Widerkehr G.m.b.H. Zürich,** in Zürich (SHAB. Nr. 190 vom 15. August 1940, Seite 1489), Handel in Mineralwassern und Quellenprodukten usw. Die Statuten wurden am 18. Oktober 1941 teilweise revidiert. Die Firma lautet nun **Mineralwasser A.G. Zürich.** Weitere Aenderungen der bisher eingetragenen Tatsachen sind nicht eingetreten. Die Prokura von Hans Lassen ist erloschen. Als Kollektivprokurist wurde bestellt Theodor Dahinden, von Schüpfheim (Luzern), in Zürich. Die Zeichnung erfolgt mit dem übrigen Kollektivprokuristen.

Linoleum, Teppiche. — 30. Oktober. **Hans Kunz, Teppichhaus Stampfenbach,** in Zürich. Inhaber der Firma ist Johannes Kunz, von Wald (Zürich), in Oberglatt. Handel mit Linoleum und Teppichen. Stampfenbachstrasse 70.

30. Oktober. **Heinrich Meier, Autotransporte,** in Zürich. Inhaber der Firma ist Heinrich Meier, von Zürich, in Zürich 11. Autotransporte. Winterthurerstrasse 341.

Liegenschaften. — 31. Oktober. **Aktiengesellschaft Pestalozzihof.** Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 24. Oktober 1941 eine Aktiengesellschaft gebildet worden.

Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Beabsichtigt ist insbesondere der Erwerb der Liegenschaft Pestalozzihof an der Pestalozzistrasse 16 in Zürich 7 von der Genossenschaft Pestalozzistrasse in Zürich zum ungefähren Preis von Fr. 100 000. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als offiziellem Publikationsorgan der Gesellschaft. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Paul Schaffner, von Hausen bei Brugg (Aargau), in Zollikon. Domizil: Usteristrasse 23, in Zürich 1 (Bureau des Verwaltungsrates).

31. Oktober. **Holzkohlenvertriebs G.m.b.H.**, in Zürich (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1940, Seite 2419). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11. September 1941 aufgelöst. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. August 1941 gehen an die «Holzkohlenvertriebs A.G.», in Zürich, über. Die Gesellschaft ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

31. Oktober. Unter der Firma **Holzkohlenvertriebs A.G.** hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 11. September 1941 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Holzkohle und ähnlichen als Ersatztreibmittel geeigneten Produkten und deren Aufbereitung. Sie kann sich an ähnlichen Geschäften beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende, volliberierte Aktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der «Holzkohlenvertriebs G.m.b.H.», in Zürich, gemäss Bilanz vom 31. August 1941, wonach die Aktiven Franken 56 930.80 und die Passiven Fr. 40 720.70 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 16 210.10, der durch Hingabe von 32 als volliberiert geltenden Aktien getilgt wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft. Sofern die Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, können die Mitteilungen durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 2 Mitgliedern. Verwaltungsratsmitglieder mit Kollektivunterschrift sind: Eugen Steinmann, von St. Gallen, in Zürich, Präsident, und Hermann Rathgeb, von und in Zürich. Im weitern ist Kollektivunterschrift erteilt an Emil Reinle jun., von und in Baden (Aargau). Die Zeichnung erfolgt je zu zweien kollektiv. Geschäftsdomizil: Seefeldstrasse 124, in Zürich 8.

Warentransportmittel usw. — 31. Oktober. **Cotrana S.A. (Cotrana A.-G.) (Cotrana Ltd.).** Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 3./29. Oktober 1941 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie hat zum Zweck: Erwerb, Verwertung, Verkauf und Ausbeutung von Warentransportmitteln aller Arten sowie damit zusammenhängende Geschäfte, Beteiligung an andern Unternehmungen, Erwerb, Verwaltung, Ausbeutung und Verkauf von Vermögenswerten, insbesondere von Aktien, Obligationen und Immobilien, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte in eigenem Namen und auf eigene Rechnung, in fremdem Namen und auf fremde Rechnung oder als Treuhänderin. Es ist der Gesellschaft verboten, sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder zu empfehlen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Walter Keller-Staub, von Winterthur, in Zürich. Domizil: Bahnhofstrasse 5, in Zürich 1 (Bureau des Verwaltungsrates).

31. Oktober. Unter dem Namen **Wohlfahrtsfonds der Firma Emil Scheller & Co. A.-G. Zürich** besteht auf Grund der Urkunde vom 10. September 1941 mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für das Personal der Firma Emil Scheller & Co. A.-G., insbesondere durch Zuwendungen in Form von Alterspensionen und bei Härtefällen. Die Stiftung kann auch alle andern der Personalwohlfahrt bei der genannten Firma dienenden Institutionen gründen oder durch Beiträge unterstützen. Organ der Stiftung ist der aus 3 oder mehr Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Dieser vertritt die Stiftung nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident mit je einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates kollektiv. Der Stiftungsrat besteht gegenwärtig aus: Max Huber-Funk, von Winterthur, in Zürich, als Präsident; Dr. jur. Josef Henggeler, von Unterägeri, in Zürich, und Karl Vollenweider, von und in Zürich, als Mitglieder. Domizil: Hottingerstrasse 21, in Zürich 7 (bei der Emil Scheller & Co. A.-G.).

31. Oktober. **Personalfürsorge-Stiftung der Elektro-Material A.-G. Zürich**, in Zürich (SHAB. Nr. 305 vom 27. Dezember 1939, Seite 2563). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 23. Oktober 1941 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde (Bezirksrat Zürich) ist eine Bestimmung der Stiftungsurkunde abgeändert worden, wodurch die publizierten Tatsachen jedoch nicht berührt werden. Der Stiftungsratspräsident Ernst Schurter ist nun Bürger von Zürich.

Gardinen, Möbelstoffe. — 31. Oktober. **Adolphe Bloch Söhne (Les fils d'Adolphe Bloch)**, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1941, Seite 2085), Gardinen und Möbelstoffe. Kollektivprokura wurde erteilt an Rudolf Herzig, von Büron (Luzern), in Zürich, und an Georg Holz, von und in Zürich.

31. Oktober. **Musikverlag und Bühnenvertrieb Zürich A.-G. (Société d'édition musicale et théâtrale Zurich S.A.) (Music and theatrical play publishers Zurich Limited)**, in Zürich (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1937, Seite 385). Neu wurde in den Verwaltungsrat ohne Unterschriftsberechtigung gewählt Victor Reinshagen, von Zürich, in Herrliberg.

Stoffe, Gewebe, Textilwaren usw. — 31. Oktober. **Walther Pauly**, in Zürich (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1934, Seite 998), Vertretungen in Stoffen und Geweben usw. Die Firma verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Grosshandel in Textilwaren.

31. Oktober. **Tausche, Schuhhaus**, in Zürich (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1934, Seite 2489). Der Inhaber ist nunmehr Bürger von Zürich.

Stoffe. — 31. Oktober. **Stoff-Verkauf im Rennwegtor Alex Bruckmann**, in Zürich (SHAB. Nr. 38 vom 14. Februar 1941, Seite 306), Handel in Stoffen aller Art usw. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Wolle, Mercerie usw. — 31. Oktober. **Strick-Mode Seefeld, Frau J. Heer**, in Zürich (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1938, Seite 2622), Handel in Wolle, Mercerie usw. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Oktober. **Elisabeth Rittmann & Dr. Ernst Homberger, Löwen-Apotheke**, Kollektivgesellschaft, in Winterthur (SHAB. Nr. 196 vom 22. August 1940, Seite 1529). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Elisabeth Rittmann, Löwen-Apotheke», in Winterthur, übernommen. Die Firma ist erloschen.

31. Oktober. **Elisabeth Rittmann, Löwen-Apotheke**, in Winterthur. Inhaberin der Firma ist Elisabeth Rittmann geb. Kaminka, von Basel und Rümlingen, in Winterthur 1, mit ihrem Ehemann Adolf Rittmann, welcher gemäss Art. 167 ZGB. die Zustimmung erteilt hat, in Gütertrennung lebend. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Elisabeth Rittmann & Dr. Ernst Homberger, Löwen-Apotheke», in Winterthur. Apotheke und Drogerie, Handel in Photobedarfsartikeln und Chemikalien, Photoarbeiten. Wartstrasse 44.

Kunstgalerie. — 31. Oktober. **Art Gallery Tony Bühlmann**, in Zürich. Inhaber der Firma ist Anton Bühlmann-Camenzind, von Eschenbach (Luzern), in Oberwil (Baselland). Kunst-Galerie. Talstrasse 29.

Kolonialwaren, Landesprodukte. — 31. Oktober. Unter der Firma **Geschw. Metzger**, in Zürich 11, sind Hedwig Metzger und Ottilie Metzger, beide von Zürich und Stein (Aargau), in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1941 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafterin Hedwig Metzger, geb. 24. Januar 1922, ist im Sinne von Art. 279/280 und 412 ZGB. zum selbständigen Betrieb des Geschäftes ermächtigt. Die Gesellschafterinnen führen Kollektivunterschrift. Handel in Kolonialwaren und Landesprodukten. Ueberlandstrasse 15.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Landwirtschaftliche Produkte, Kohle. — 1941. 31. Oktober. Die Firma **Johann Nyffenegger**, Handel mit landwirtschaftlichen Produkten, mit Sitz in Aarwangen (SHAB. Nr. 245 vom 5. Oktober 1921, Seite 1939), hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Handel mit Kohle.

Bureau Interlaken

Spezereien, Wein. — 31. Oktober. Die Einzelfirma **Chr. Frutiger-Zimmermann**, Spezereihandlung und Weinverkauf über die Gasse, in Goldswil, Gemeinde Ringgenberg (SHAB. Nr. 269 vom 24. Oktober 1913, Seite 1904), wird auf Begehren des Inhabers gelöscht, weil die Voraussetzungen der Eintragspflicht nicht mehr vorliegen.

Bureau Thun

Käseexport. — 31. Oktober. **Gerber & Co. A. G. (Gerber & Co. S. A.) (Gerber & Co. Ltd.)**, Käseexport, mit Sitz in Thun (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1939, Seite 1274). Kollektivprokura wurde erteilt an Fritz Oeseh-Wipf, von Oberlangenegg und Thun, in Thun. Er führt kollektiv zu zweien mit je einem der übrigen Prokuristen die Unterschrift.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Mercerie- und Tuchwaren. — 31. Oktober. Die Firma **Spring Handlung**, Mercerie- und Tuchwaren, mit Sitz in Oey, Gemeinde Diemtigen (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1934, Seite 2544), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Kolonial-, Tuch- und Merceriewaren usw. — 31. Oktober. **Werner Spring**, in Oey, Gemeinde Diemtigen. Inhaber der Firma ist Werner Spring, von Kirchenthurnen, in Oey, Gemeinde Diemtigen. Kolonial-, Tuch-, Mercerie- und Eisenwarenhandlung. Oey.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1941. 27. Oktober. Aktiengesellschaft **Société financière d'Expansion Commerciale et Industrielle S. A. «Sfindex»**, mit Sitz in Sarnen (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1941, Seite 1263). Diese Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Oktober 1941 ihre Statuten revidiert und als einzige Aenderung der bisherigen Firma die deutsche Fassung: **Gesellschaft zur Finanzierung und Förderung von Handel und Industrie A. G. «Sfindex»** beigefügt.

27. Oktober. **«ELEKTRA» Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität («ELECTRA» Société Anonyme pour l'électricité appliquée)**, mit Sitz in Sarnen (SHAB. Nr. 203 vom 30. August 1940, Seite 1574). Die Generalversammlungen der Stamm- und Prioritätsaktionäre vom 30. Juli 1941 haben eine Totalrevision der Statuten vorgenommen. Das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 36 000 000 wurde auf Fr. 12 000 000 herabgesetzt durch Reduktion des Nennwertes sämtlicher Aktien von Fr. 500 auf Fr. 200. Das nunmehrige Aktienkapital von 12 000 000 Franken ist eingeteilt in 30000 Stammaktien zu Fr. 200 und in 30000 Prioritätsaktien zu Fr. 200; Stamm- und Prioritätsaktien lauten auf den Inhaber und sind voll einbezahlt. Die Prioritätsaktien erhalten aus dem Reingewinn vorweg eine Dividende bis zu 6%. Ein Nachbezugsrecht steht ihnen nicht zu. Im Falle der Liquidation erhält vorgängig einer Ausschüttung auf die Stammaktien jede Prioritätsaktie eine Liquidationsquote bis zum Betrage von Fr. 200, zuzüglich 6% Zins p. a. seit dem letzten Bilanztag. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Die Beobachtung der Vorschriften von Art. 732 OR. wurde durch öffentliche Urkunde vom 13. Oktober 1941 festgestellt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis

Epicerie, mercerie. — 1941. 28 octobre. Sous la raison sociale **Sœurs Grandjean, négtes, le Crêt**, Marie et Séraphine Grandjean, toutes deux feu François, de et au Crêt, ont constitué une société en nom collectif qui commence à dater de son inscription au registre du commerce. La société à son siège à Le Crêt. Epicerie, mercerie.

Bureau de Fribourg

Fabrication de cartonnages. — 29 octobre. La société anonyme **L'Industrielle**, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 10 juillet 1941, n° 159, page 1341), a, dans son assemblée générale ordinaire du **18 octobre 1941, reconstitué le conseil d'administration comme suit:** José Python, Emile Gremaud, Adolphe Remy (déjà inscrits), Ernest Macherel, de et à Fribourg, Wilhelm Eckert, de Bâle, directeur de la société, Traugott Schmid, de Sarmenstorf et Kallern (Argovie), directeur de la société, les deux à Fribourg. Dans sa séance du 25 octobre 1941, le conseil a confirmé **José Python comme président, nommé Ernest Macherel, vice-président, et Traugott Schmid, secrétaire du conseil. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des deux directeurs.**

29 octobre. **Fondation sociale de l'Industrielle S.A.,** fondation avec siège à Fribourg (FOSC. du 4 janvier 1921, n° 2, page 12). Hermann Schmidlin, décédé, a cessé de faire partie du conseil de la fondation. Sa signature est radiée. La fondation est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de Traugott Schmid, de Sarmenstorf et Kallern (Argovie), et de Wilhelm Eckert, de Bâle, les deux à Fribourg.

31 octobre. **Société de laiterie ou fromagerie de Lentigny,** dont le siège est à Lentigny (FOSC. du 5 avril 1939, n° 80, page 701). Joseph Chappuis a cessé d'être président de la commission. Sa signature est radiée. A été élu à sa place Emile Mettraux, de Fribourg, à Lentigny (déjà inscrit comme vice-président). La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

Fette und Oele. — 1941. 30. Oktober. Die **Reöl A. G.,** bisher in Solothurn (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1941, Seite 1336), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 1941 ihre Statuten abgeändert und den Sitz der Gesellschaft nach Bellach verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 25. September 1940. Zweck der Gesellschaft ist die Gewinnung von und der Handel mit Fetten und Oelen aller Art. Das bisher mit 40% einbezahlte Aktienkapital von Fr. 50 000 wurde durch weitere Bareinzahlung von Fr. 20 000 und Verrechnung von Fr. 10 000 voll liberiert Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2—3 Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Friedrich Kauffungen ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle ist in den Verwaltungsrat als Präsident Kurt Spillmann, von und in Solothurn, gewählt worden. Er vertritt die Firma durch Kollektivzeichnung zu zweien mit den andern zeichnungsberechtigten Personen. Kollektivprokura wurde erteilt an Dr. Walter Hauschild, von Zürich, in Solothurn; er zeichnet mit den übrigen zeichnungsberechtigten Personen kollektiv zu zweien.

Bureau Stadt Solothurn

Zimmerei, Schreinerei. — 31. Oktober. **Goor & Cie.,** Mechanische Zimmerei und Bauschreinerei, Sägerei und Holzhandel, in Solothurn (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1933, Seite 1870). Diese Kommanditgesellschaft ist infolge Todes des einzigen unbeschränkt haftenden Gesellschafters Wilhelm Goor aufgelöst. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma «Wwe Goor», in Solothurn, übernommen.

Wwe. Goor, in Solothurn. Inhaberin der Firma ist Olga Anna Goor geb. Fichtner, Witwe des Wilhelm Goor, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Goor & Cie.», in Solothurn. Mechanische Zimmerei und Bauschreinerei sowie Sägerei. Bürenstrasse 51.

31. Oktober. **Schweizerische Gasapparatefabrik Solothurn (Fabrique suisse d'appareils à gaz Soleure) (Fabbrica svizzera di apparecchi à gas Soletta) (Swiss gas stove Co. Solothurn) (Fabrica Suiza de cocinas à gaz Solothurn),** in Solothurn (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1941, Seite 686). In der Generalversammlung vom 29. März 1941 wurde als Mitglied in die Verwaltung gewählt Walter Bloch, von Balsthal, in Gerlafingen. Der Genannte führt Einzelunterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1941. 30. Oktober. Die **Chemikalien Aktiengesellschaft (Chemical Company Ltd.) (Produits Chimiques S.A.),** in Basel (SHAB. 1922 I, Nr. 38, Seite 280), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. Oktober 1941 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Elektro-chemische Produkte usw. — 30. Oktober. Die **Giulini-werke Aktiengesellschaft in Liq. (Société anonyme des usines Giulini en liq.),** in Basel (SHAB. 1933 II, Nr. 295, Seite 2971), Fabrik elektrochemischer Produkte usw., ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Wirtschaft. — 30. Oktober. **Gustav Diggelmann-Lantz,** in Basel (SHAB. 1925 II, Nr. 203, Seite 1491), Wirtschaftsbetrieb. Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Wwe. Elisabeth Diggelmann-Lantz».

Wirtschaft. — 30. Oktober. Inhaberin der Einzelfirma **Wwe Elisabeth Diggelmann-Lantz,** in Basel, ist Witwe Elisabeth Diggelmann-Lantz, von Pfäffikon (Zürich), in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Gustav Diggelmann-Lantz». Wirtschaftsbetrieb. St. Jakobs-Strasse 159 (zum Güterbahnhof Wolf).

Hochfrequenz-technische Forschungen. — 30. Oktober. Die **Hochfrequenz A.G.,** in Basel (SHAB. 1933 II, Nr. 199, Seite 2038), hat in der Generalversammlung vom 29. Oktober 1941 ihre Statuten geändert. Die Gesellschaft hat nunmehr zum Zweck, sich mit Forschungen auf dem Gebiete der Hochfrequenz-Technik, mit der Anmeldung von Patenten und Gebrauchsmustern und mit deren Verwertung zu befassen und die Erträgnisse aus dieser Verwertung anzulegen und zu verwalten. Die übrigen publizierten Tatsachen sind nicht geändert worden. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt. Wilhelm Bauer-Mayer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Vertretungen aller Art. — 31. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Robert Fischer,** in Basel, ist Robert Karl Fischer, von Geuensee (Luzern), in Basel. Vertretungen aller Art. Centralbahnstrasse 13.

Holzhandel usw. — 31. Oktober. Die **Slawood A.G. in Liq.,** in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 301, Seite 2397), Holzhandel usw., ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Transport- und Speditionsgeschäft usw. — 31. Oktober. Die **Jacky, Maeder & Cie. A.G.,** in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 4, Seite 30), Transport- und Speditionsgeschäft usw., hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. Oktober 1941 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Jacky, Maeder & Co», in Basel.

Transport- und Speditionsgeschäft usw. — 31. Oktober. Albert Maeder-Vogt, in Zürich, Paul Maeder-Cafader, in Therwil, Paul Jacky-Kurtz, in Basel, und Robert Kippele-Maeder, in Mailand, alle von Basel, haben unter der Firma **Jacky, Maeder & Co,** in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1941 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen «Jacky, Maeder & Cie. AG.» übernommen hat. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jules Ehinger-Kägi, von und in Basel, und Hans Kaiser, von Russo (Tessin), in Basel, und Prokura zu zweien an Albert Scheibli, von Thalwil, in Riehen, Adolf Boss-Bürge, von Sigriswil, in Basel, Edmund Rueh-Burkhardt, von Basel, in der Neuen Welt, Gemeinde Münchenstein, Jacques Merkli-Thibaud, von Niederhasli, in Basel, und Jean Jacques Maeglin, von und in Basel. Transport- und Speditionsgeschäft, insbesondere internationale Transporte, in Fortführung des Geschäftsbetriebes der erloschenen Jacky, Maeder & Cie. AG. Wallstrasse 8.

31. Oktober. Genossenschaft **Coop-Haus,** in Basel (SHAB. 1935 I, Nr. 25, Seite 276), Erwerb von Liegenschaften usw. Dr. Oskar Schär ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Wirtschaft. — 31. Oktober. **Trüssel-Singer,** in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 293, Seite 2318), Wirtschaftsbetrieb. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Berichtigung. Die im SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1941, Seite 2184, publizierte Löschung der Firma «Josef Feuer» betrifft die Einzelfirma **Josef Feurer,** in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Brennmaterial-Sparanlagen, technische Neuheiten. — 1941. 30. Oktober. Inhaber der Firma **G. Ch. Schaub,** in St. Gallen, ist Georges Charles Schaub, von Aristorf (Baselland), in St. Gallen. Regionalvertretung der Brennmaterial-Sparanlagen System Carbonex, Handel in technischen Neuheiten. Vadianstrasse 38.

Papierhülsen. — 30. Oktober. **Neukomm & Co.,** in Unterterzen, Gemeinde Quarten. Unter dieser Firma sind Witwe Johanna Neukomm-Schnider, von Hallau, in Zürich, und Kuno von Lerber, von Bern, in Unterterzen, Gemeinde Quarten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1941 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Papierhülsen für die Textilbranche. Unterterzen.

Nahrungsmittel. — 30. Oktober. **Johann Huber,** Vertretungen in Nahrungsmitteln usw., in St. Gallen (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1941, Seite 2142). Das Geschäftslokal befindet sich St. Leonhardstrasse 39.

Orthopädische Werkstätte. — 30. Oktober. **Ernst Rüfenacht, vorm. Rütschi & Rüfenacht,** orthopädische Werkstätte, in St. Gallen O (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1934, Seite 2698). Der Inhaber des Geschäftes ändert die Firma ab in: **Ernst Rüfenacht.**

Graubünden — Grisons — Grigioni

Beteiligungen. — 1941. 30. Oktober. Die **Atech A.-G. in Liquidation,** Beteiligungen, in Chur (SHAB. Nr. 31 vom 6. Februar 1941, Seite 251), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Kolonialwaren, Spirituosen usw. — 30. Oktober. Die **Eredis Hermann Stark S.c.g.l. in Liq.,** Kolonialwaren, Spirituosen usw., in Samaden (SHAB. Nr. 49 vom 27. Februar 1941, Seite 403), ist nach beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Naegelin, vorm. Hermann Stark's Erben».

Inhaberin der Firma **G. Naegelin, vorm. Hermann Stark's Erben,** in Samaden, ist Giulia Naegelin, von Reigoldswil (Baselland), wohnhaft in Samaden. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Eredis Hermann Stark S.c.g.l. in Liq.», in Samaden. Kolonialwaren, Spirituosen, Weine und Mineralwasser.

Beteiligungen. — 30. Oktober. Die **Salaguva S.A.,** Beteiligungen, in Chur (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1941, Seite 1446), hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 1941 den Sitz nach Roveredo, Mesolcina, verlegt und die Statuten dementsprechend revidiert. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. Ugo Zendralli, in Roveredo.

Aargau — Argovie — Argovia

1941. 30. Oktober. Unter der Firma **Darlehenskasse Effingen** hat sich nach Massgabe des Art. 828 und ff. OR. eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz und Gerichtsstand in Effingen. Die Statuten datieren vom 19. Oktober 1941. Das Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft ist auf die Gemeinde Effingen beschränkt. Die Genossenschaft hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Kontokorrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen wird nicht beabsichtigt. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Geschäftsanteile zu Fr. 100. Die Mitglieder haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Präsident ist Albert Weibel, Vizepräsident Gottlieb Weber-Schaffner; Aktuar Ernst Weibel; alle sind von und in Effingen.

30. Oktober. **Otto Leutwiler, Notar & Geschäftsagent,** Notariats- und Geschäftsagentenbureau, in Zetzwil (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1934, Seite 199). Die Firma hat ihren Sitz nach Reinach (Aargau) verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt. Geschäftsdomizil in Reinach: Obere Breite Nr. 102.

30. Oktober. **Jura-Cement-Fabriken,** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Aarau (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1941, Seite 755). Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Peter Brügger wohnt in Aarau.

Warenhäuser. — 30. Oktober. Die **Brann A.G. (Brann S.A.),** Betrieb von Warenhäusern usw., mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Aarau (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1941, Seite 1806), hat durch Statutenrevision vom 30. September 1941 die Firma abgeändert in **Oscar Weber A.G. (Oscar Weber S.A.).** Die Unterschrift von Dr. Kurt Ittmann ist erloschen. Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Franz Göpfert, von und in Zürich.

30. Oktober. **Eugen Nil Aarau alkoholfreie Getränke,** in Aarau. Inhaber des Firma ist Eugen Nil-Hofer, von Loveresse (Bern), in Aarau. Die Firma erteilt Einzelprokura an Elisabeth Knapp, von Basel, in Aarau. Verkauf alkoholfreier Getränke und verwandter Artikel; Verkauf von Zimmer-Luftbefeuchtern für Zentralheizung. Baehstrasse 4.

Chemische Produkte, Knochenmühle. — 30. Oktober. **Frau Marie Wettstein-Toggweiler**, in Zufikon. Inhaberin der Firma ist Marie Wettstein-Toggweiler, von Fislisbach, in Zufikon. Der Ehemann hat gemäß Art. 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Handel in chemischen Produkten und Betrieb einer Knochenmühle. Zugerstrasse, «Algier».

30. Oktober. **Krankenkasse der Metallwarenfabrik Egloff & Cie.**, in Niederrohrdorf (SHAB. Nr. 72 vom 30. März 1937, Seite 732). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 20. August 1941 beschlossen, auf den Eintrag im Handelsregister zu verzichten. Die Genossenschaft besteht unverändert weiter und besitzt im Sinne von Art. 29 des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 als anerkannte Krankenkasse das Recht der Persönlichkeit. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Weberei, Färberei usw. — 31. Oktober. **Aktiengesellschaft Fehlmann Söhne (Société anonyme Les fils Fehlmann)**, Weberei, Färberei, Wäsche- und Konfektionsfabriken usw., mit Sitz in Schöftland (SHAB. Nr. 175 vom 31. Juli 1931, Seite 1675). In der Generalversammlung vom 27. Oktober 1941 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von bisher Fr. 600 000, eingeteilt in 600 Namenaktien von je Fr. 1000, auf Fr. 900 000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 300 neuen Namenaktien zu je Fr. 1000. Dementsprechend wurden die Statuten revidiert. Dieselben sind ausserdem dem neuen Obligationenrecht angepasst worden. Gegenüber den früher publizierten Tatsachen sind nur folgende Aenderungen hervorzuheben: Die Firma lautet in französischer Sprache: **Les Fils Fehlmann S.A.** Die Firma wird nunmehr auch in italienischer Sprache geführt, lautend **Fehlmann Figli S.A.** Das Grundkapital beträgt Fr. 900 000, eingeteilt in 900 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Warenhaus. — 1941. 30. Oktober. **Brann A.-G. (Brann S.A.)**, Betrieb von Warenhäusern, mit Hauptsitz in Zürich und einer Zweigniederlassung in Arbon (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1941, Seite 1724). Durch Statutenrevision vom 30. September 1941 wurde die Firma abgeändert in **Oscar Weber A.-G. (Oscar Weber S.A.)**. Die Unterschrift von Dr. Kurt Ittmann ist erloschen. Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Franz Göpfert, von und in Zürich.

Sägerei, Holzhandlung, Wirtschaft. — 30. Oktober. Die Firma **August Bächinger**, Sägerei, Holzhandlung und Wirtschaft, in Bischofszell (SHAB. Nr. 299 vom 20. Dezember 1918, Seite 1964), ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen an die Nachfolgefirma «A. Bächingers Wwe.», Bischofszell, über.

Inhaberin der Firma **A. Bächinger's Wwe.**, in Bischofszell, ist Witwe Paulina Bächinger, von Hohentannen und Bischofszell, in Bischofszell. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «August Bächinger». Sägerei, Holzhandlung, Wirtschaft zum Schöntal. Sulgenstrasse 313.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Rettificazione. La ditta «Coniugi Decarli-Beda», in Ascona (FUSC. del 15 settembre 1941, n° 216, pag. 1806), e rettificata in **Coniugi De-Carli-Beda.**

1941. 30 ottobre. **Urech Hs. Novità Tecniche**, in Ascona. Titolare della ditta è Hans Urech, di Rudolf, da Lenzburg, in Ascona. Rappresentanza di novità tecniche, in particolare dell'apparecchio economizzatore del combustibile «Carbonex» e dell'apparecchio aspiratore deodorante per WC. «Exodor».

Ufficio di Lugano

29 ottobre. Sotto la ragione sociale **SAIM Società Anonima Immobili Melide**, si è costituita in Melide una società anonima i cui statuti portano la data del 4/28 ottobre 1941. Scopo della stessa è la compera e la vendita di terreni, fabbricati, ecc. La società si propone particolarmente l'acquisto dei seguenti immobili situati nel comune di Melide: a) particella n. 328 A, casa di abitazione di mq. 207; b) rustico di mq. 48; c) accessi-cortile e frutteto di mq. 2688 di proprietà del comune di Melide per il complessivo prezzo di fr. 37 400. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 100 azioni al portatore da fr. 500 cadauna, liberato da fr. 20 000. Organo per le pubblicazioni ufficiali previste dalla legge è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione costituito da uno o più membri, attualmente 3, che sono: Giovanni Gaggini di Leonardo, cittadino italiano, domiciliato a Melide, presidente; Aldo Vassalli di Plinio, da Riva S. Vitale, domiciliato in Lugano, segretario, e Gina Vassalli nata Gaggini, da Riva S. Vitale, in Lugano, membro. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente e del segretario. Suo recapito è a Melide, casa propria.

Agrumi, frutta e verdura. — 31 ottobre. **A. Fumagalli**, in Canobbio. Titolare della ditta è Adele Fumagalli di Luigi, da ed in Canobbio. Importazione agrumi, frutta e verdura.

Distretto di Mendrisio

30 ottobre. **Fabbrica Sigari Monopol S. A.**, fabbricazione e vendita di sigari, in Chiasso (FUSC. del 26 aprile 1940, n° 97, pag. 775), notifica che con deliberazione presa dall'assemblea degli azionisti il 2 ottobre 1941, ha modificato l'art. 3 dello statuto nel senso che le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il capitale sociale di fr. 50 000 è intieramente liberato. Ha pure modificato l'art. 10 nel senso che la gestione degli affari sociali e la rappresentanza della società di fronte ai terzi sono affidate ad un consiglio di amministrazione di due o tre membri. A comporre il consiglio di amministrazione vennero chiamati: Arnoldo Pedroni fu Giuseppe, da ed in Chiasso (già amministratore unico), presidente; Guido Bianchi fu Ernesto, da Vacallo, in Chiasso, vice-presidente, ed Eugenio Regli, di Modesto, da Göschenen, in Chiasso, segretario. La firma sociale spetta singolarmente al presidente e collettivamente al vice-presidente e segretario. La firma di Arnoldo Pedroni, quale amministratore unico, è estinta.

Mobili e serramenta. — 30 ottobre. **Silvestro Cremonini**, in Mendrisio. Titolare della ditta individuale è Silvestro Cremonini, di Luigi, da ed in Salorino. Fabbricazione mobili e serramenta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1941. 31 octobre. Société Immobilière de Morcles, société anonyme dont le siège est à Morcles (FOSC. des 9 juin 1932 et 20 mai 1936). Dans son assemblée générale extraordinaire du 8 avril 1941, la société a décidé sa dissolution volontaire. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Lausanne

31 octobre. **Société immobilière de l'Avenue Juste Olivier N° 20**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 29 octobre 1937). L'assemblée générale extraordinaire du 30 octobre 1941 a pris acte de la démission de l'administrateur Robert Faillettaz dont la signature est radiée. A été nommé comme seul administrateur avec signature individuelle Walter Keller, de Winterthour, à Zurich. Le bureau de la société est actuellement Bel Air-Métropole 7, chez M. Buscaglia.

31 octobre. **Société des Tissages de lin S. A.**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 8 juillet 1938). Les locaux sont transférés Avenue Mon-Loisir 9, dans les bureaux de la société.

Bureau de Morges

Travaux publics et bâtiments, etc. — 31 octobre. **Robert Boraley**, à St-Sulpice par Renens. Le chef de la maison est Robert-Alfred Boraley, de Blonay, à St-Sulpice. Entreprise de travaux publics et bâtiments. Exploitation de gravières.

Entreprise électrique, etc. — 1er novembre. **Franz Huber**, avec siège principal à Nyon et succursale à Morges (FOSC. du 20 mai 1939, n° 116, page 1041), entreprise électrique et téléphone, vente d'appareils de radiophonie. Bureau actuel: Rue de Lausanne 1.

Bureau de Nyon

Société immobilière. — 1er novembre. **Les Délices Société Anonyme**, société immobilière, à Nyon (FOSC. du 5 août 1929, page 1607). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 17 octobre 1941 a décidé la dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau d'Oron

31 octobre. **Le Moulin Agricole de la Contrée d'Oron**, société coopérative dont le siège est à Oron-la-Ville (FOSC. du 23 décembre 1939), a, dans son assemblée générale du 4 août 1941, revisé ses statuts pour les adapter à la législation nouvelle. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: Les nouveaux statuts portent la date du 4 août 1941. La société a pour but l'exploitation rationnelle du Moulin agricole et de l'huilerie, en assurant en premier lieu la mouture des céréales des sociétaires, l'extraction de l'huile de leurs produits oléagineux ainsi que la fabrication et le commerce des farines et de tous produits fourragers. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Le capital social est constitué et alimenté par l'émission de parts sociales du nominal de 50 fr., par les excédents des comptes d'exercices, les emprunts et subventions. Les publications ont lieu par avis personnel aux sociétaires ou par insertion dans les Feuilles officielles des cantons de Vaud et Fribourg, en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale.

31 octobre. **La Fromagerie de Palézieux**, société coopérative dont le siège est à Palézieux (FOSC. du 1er avril 1937), fait inscrire que les personnes autorisées à signer sont actuellement les suivantes: président: Albert Dovat, de Maracon, domicilié à Palézieux, déjà inscrit; secrétaire-caissier: Paul Burnier, de Château-d'Oex, domicilié à Palézieux, nouveau, en remplacement d'Henri Zutter, démissionnaire, dont la signature est éteinte. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale.

Bureau de Vevey

30 octobre. **Le Journal de Montreux**, société anonyme dont le siège est à Montreux-Les Planches (FOSC. du 19 novembre 1936, n° 272, page 2717), fait inscrire qu'elle a désigné comme nouveaux administrateurs, Henri Anet, du Châtelard-Montreux, à Veytaux, et Louis Mercanton, de Riex et Lutry, au Châtelard-Montreux, lesquels engageront la société par leur signature collective. La signature d'Alfred Anet, démissionnaire, est radiée.

Bureau d'Yverdon

Commerce de bétail. — 31 octobre. La raison **Wilhelm Haussmann**, à Yverdon, commerce de gros et petit bétail (FOSC. du 25 août 1934, page 2382), est radiée par suite de décès du titulaire.

Charcuterie, sel. — 31 octobre. La raison **Marie Cherpillod-Rueh**, à Yverdon, charcuterie et débit de sel (FOSC. du 23 novembre 1931, page 2494), est radiée par suite de remise de commerce.

Boulangerie, pâtisserie. — 31 octobre. Le chef de la maison **R. Wirz**, à Yverdon, est Robert Wirz, originaire de Schlossrued (Argovie), domicilié à Yverdon. Boulangerie-pâtisserie. Rue de la Plaine 35.

Boulangerie, pâtisserie. — 31 octobre. La raison **Tacheron-Pahud**, à Yverdon, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 29 avril 1913, page 783), est radiée par suite de décès du titulaire.

Boulangerie, pâtisserie. — 31 octobre. **Vve Tacheron-Pahud**, à Yverdon. Le chef de la maison est Léonore Tacheron née Pahud, veuve de Jules, de Molondin, à Yverdon. Boulangerie-pâtisserie. Rue de la Plaine 3.

Boulangerie, pâtisserie. — 31 octobre. **M. Monnet**, à Yverdon. Le chef de la maison est Marcel Monnet, originaire de Noiraigues (Neuchâtel), domicilié à Yverdon. Genre de commerce: Boulangerie-pâtisserie. Rue de Neuchâtel 10.

Photographie. — 1er novembre. **Duperrex**, à Yverdon, magasin d'articles pour la photographie, travaux pour amateurs (FOSC. du 5 février 1937, page 275). La maison a transféré son bureau et son studio photographique: Place Pestalozzi 10.

Charcuterie. — 1er novembre. **Louis Bonnevaux**, à Yverdon, charcuterie (FOSC. du 24 août 1929, page 1735). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Crèmes, parfums. — 1941. 30 octobre. **U. Benoit**, commerce de crèmes et parfums, à la marque «Crème Universelle», à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 13 décembre 1939, n° 294). La raison est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Neuchâtel

31 octobre. **Carrosserie Pluss et Kummer**, société en nom collectif à Neuchâtel, commencée le 31 octobre 1941. Les associés sont: Wilhelm Pluss, de Murgenthal (Argovie), et Hans Kummer, de Höchstetten (Berne), tous deux domiciliés à Neuchâtel. Entreprise de carrosserie. Faubourg du Crêt 12.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 100715. Hinterlegungsdatum: 5. Juni 1941, 18 Uhr.
F. L. Smidth & Co. A/S., 33, Vestergade, **Kopenhagen** (Dänemark). Fabrikmarke. — (Uebertragung und Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **49078** von F. L. Smidth & Co., Kopenhagen. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. März 1941 an.)

Zerkleinerungs- und Vermahlungsmaschinen sowie Teile und Zubehör für solche, hierunter besonders Messvorrichtungen für das Mahlgut, Sichtvorrichtungen, Hebevorrichtungen und Ausscheider.

Unidan

Nr. 100716. Hinterlegungsdatum: 27. Oktober 1941, 13 Uhr.
Henri Bruppacher, Limmatquai 56, **Zürich 1** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Gold- und Silberschmuck, Bestecke, Gobelets.

Nr. 100717. Hinterlegungsdatum: 26. August 1941, 13 Uhr.
R. Alther, Stern-Apotheke, St. Gallen (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **49432.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. April 1941 an.)

Pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse, enthaltend Pfefferminzderivate.

Menthan

N° 100718. Date de dépôt: 10 septembre 1941, 18 h.
Fabrique Suisse des Produits au lait Guigoz S.A., Vuadens (Fribourg, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Lait et produits laitiers de tous genres.

ACIGO

N° 100719. Date de dépôt: 20 octobre 1941, 18 h.
Fabrique Suisse des Produits au lait Guigoz S.A., Vuadens (Fribourg, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Lait et produits laitiers de tous genres.

ALIPAN

N° 100720. Date de dépôt: 10 septembre 1941, 18 h.
Fabrique Suisse des Produits au lait Guigoz S.A., Vuadens (Fribourg, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Lait et produits laitiers de tous genres.

BAXO

Nr. 100721. Hinterlegungsdatum: 18. September 1941, 8 Uhr.
Gottlieb Duttweiler, Giesshweg 61, **Basel** (Schweiz). — Handelsmarke.

Waren schweizerischen Ursprungs, nämlich: Nahrungsmittel aller Art (ausgenommen Margarine, Speisefette und Speiseöle), Getränke; Waschpulver sowie Ersatzwaschmittel.

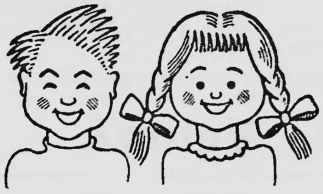
Generoso

Nr. 100722. Hinterlegungsdatum: 24. September 1941, 12 Uhr.
Leonz Bürgisser, Niesen-Apotheke, **Spiez** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Kopfweh-Pulver, -Tabletten und -Pillen; antineuralgische Medikamente.

Nr. 100723. Hinterlegungsdatum: 2. Oktober 1941, 18½ Uhr.
A. Wanner vorm. Friedr. Eiermann, Bündnerstrasse 30, **Basel** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Backpulver, Puddingpulver, Crèmepulver, Saucenpulver, Glacenpulver, Brausepulver, Stärke, Vanille und Vanillinzucker, Geliersto ffe, Bonbons, Gewürze, Tees, Natron, Borax, Essenzen und Extrakte, Fruchtsäfte, natürliche und künstliche, Fruchtaromen, natürliche und künstliche, Fruchtsalze, natürliche und künstliche, Farben und Farbstoffe, Mehle und Mehlfabrikate, Honig, natürlicher und künstlicher, Kaffee und Kaffee-Extrakte, Mayonnaisen und Mayonnaisenpulver, Senf und Senfpulver, Buttercrèmes, Fondants, Konzentrate, Reklameartikel.



N° 100724. Date de dépôt: 4 octobre 1941, 19 h.
Société des Produits Nestlé S.A. (Aktiengesellschaft für Nestlé-Produkte) (Società anonima dei Prodotti Nestlé) (Nestlé Products Co. Ltd.), Vevey (Suisse). Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque **n° 51525.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 4 octobre 1941.)

Lait condensé et autres produits alimentaires préparés avec un tel lait.

Nr. 100725. Hinterlegungsdatum: 11. Oktober 1941, 9 Uhr.
J. R. Geigy A.G. (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 16** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

SIOGEN

N° 100726. Date de dépôt: 11 octobre 1941, 17 h.
N. & M. Gillon-Rey, Rue de l'Ale 18, **Lausanne** (Suisse). Marque de commerce.

Chaussures pour dames, messieurs et enfants.

N° 100727. Date de dépôt: 16 octobre 1941, 11 h.
Charles Nicolet et Albert Spreng, Appareils N.S., Grand'Rue 2, **Peseux** (Neuchâtel, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Bouillotte à accumulation de chaleur par chauffage électrique.

Nr. 100728. Hinterlegungsdatum: 16. Oktober 1941, 19 Uhr.
A. Brunner & Cie. Aktiengesellschaft, Falknerstrasse 1, **Basel** (Schweiz). Handelsmarke.

Gummischläuche, technische und chirurgische Gummiwaren.

Nr. 100729. Hinterlegungsdatum: 16. Oktober 1941, 22 Uhr.
Otto Burtscher, Zürcherstrasse 206, **Oberengstringen** (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bestandteile und Zusatzteile aller Art für Motorfahrzeuge, Ventile aller Arten, insbesondere Mischventile für Gasentwickler und Gasapparate, Oelventile für Brennkraftmaschinen.

Burtscher

Nr. 100730. Hinterlegungsdatum: 16. Oktober 1941, 20 Uhr.
« VelopA » G.m.b.H., Uraniastrasse 31, **Zürich 1** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fahrradständer in Beton und Fahrradklammern in Eisen.

VelopA

Nr. 100731. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1941, 20 Uhr.
Heinrich Rusterholz Aktiengesellschaft Speisefettwerk, Wädenswil (Schweiz). — Fabrikmarke. (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **49552** von Heinrich Rusterholz, Speisefettwerke Wädenswil, Wädenswil. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. Mai 1941 an.)

Kochfett.

Gold-Stern

Nr. 100732. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1941, 20 Uhr.
Heinrich Rusterholz Aktiengesellschaft Speisefettwerk, Wädenswil (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **50304** von Heinrich Rusterholz, Speisefettwerke Wädenswil, Wädenswil. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. August 1941 an.)

Kochfett.

Vadin

Nr. 100733. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1941, 20 Uhr.
Heinrich Rusterholz Aktiengesellschaft Speisefettwerk, Wädenswil (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **50305** von Heinrich Rusterholz, Speisefettwerke Wädenswil, Wädenswil. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. August 1941 an.)

Süssrahmmargarine.

Continental

Nr. 100734. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1941, 20 Uhr.
Heinrich Rusterholz Aktiengesellschaft Speisefettwerk, Wädenswil (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **50306** von Heinrich Rusterholz, Speisefettwerke Wädenswil, Wädenswil. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. August 1941 an.)

Kochfett.

Rusteria

Nr. 100735. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1941, 20 Uhr.
Heinrich Rusterholz Aktiengesellschaft Speisefettwerk, Wädenswil (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **50365** von Heinrich Rusterholz, Speisefettwerke Wädenswil, Wädenswil. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. August 1941 an.)

Süssrahmmargarine.

National

Nr. 100736. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1941, 20 Uhr.
Heinrich Rusterholz Aktiengesellschaft Speisefettwerk, Wädenswil (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **50367** von Heinrich Rusterholz, Speisefettwerke Wädenswil, Wädenswil. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. August 1941 an.)

Süssrahmmargarine.

Sans Rival

Nr. 100737. Hinterlegungsdatum: 18. Oktober 1941, 4 Uhr.
R. Kessler & Co., Abteilung Farben, Reinacherstrasse 125, **Basel 18** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Farbenbindemittel, Emulsionen, Farben aller Art in Pulver, in Oel angerieben und streichfertig, Klebstoffe in Pulver, Teig und gebrauchsfertig.

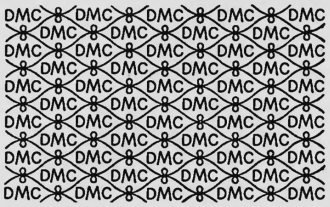
Nr. 100738. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1941, 21 Uhr.
Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Mercedesstrasse 136, **Stuttgart-Untertürkheim** (Deutsches Reich). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **50828**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. Oktober 1941 an.)

Explosionsmaschinen, wie Gas-, Petroleum-, Benzin- und andere Oelmotoren sowie Teile dieser Maschinen, Fahrzeuge jeder Art, einschliesslich Fahrräder.

MERCÉDÈS

N° 100739. Date de dépôt: 20 octobre 1941, 4 h.
Dollfus-Mieg & Cie. Société anonyme, Rue de Pfastatt 13, **Mulhouse** (Allemagne). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° **51367**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 20 octobre 1941.)

Fils, retors, lacets, articles de passementerie et tissus, tous en coton, laine, soie, lin, jute et ramie; livres.



Nr. 100740. Hinterlegungsdatum: 20. Oktober 1941, 19 Uhr.
Franc, Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Toilettenartikel, Parfumerie- und Kosmetikartikel, Frisierartikel, Kopfhauben.

„Franc's FRAPA"

N° 100741. Date de dépôt: 20 octobre 1941, 18 ½ h.
Bristol-Myers Company, 630, Fifth Avenue, **New-York** (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° **51006**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 20 octobre 1941.)

Pâte dentifrice.

Nr. 100742. Hinterlegungsdatum: 20. Oktober 1941, 18 Uhr.
Helsingborgs Gummifabriks Aktiebolag, Hälsingborg (Schweden).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **50952**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Oktober 1941 an.)

Gummischuhe, Ueberschuhe, Turnschuhe, Segelschuhe, Gummibälle, Gummispielzeuge, Lawntennisbälle, Gummiabsätze, Gummisohlen, Mälzerschuhsohlen, Gummiwülste für Mälzerschuhe, Gummiringe, Gummischnüre, Gummibänder, Gummischläuche, Gummiplatten, Gummiriemen, Gummimatten, Bremsbacken, Gummipackungen, Siebplatten, Fensterdichtungen, Gummigassäcke, Gummiventile, Radüberzüge, Gummiröhre, Pedalgummi, Radreifen, Gummistockzwingen, Gummiwalzen, Wagengummi, massive Autoreifen, pneumatische Autoreifen mit Innerschläuchen, pneumatische Radreifen mit Innerschläuchen, pneumatische Motorradreifen mit Innerschläuchen, Hufbufferts, Billardbanden, Luftmatratzen, Luftkissen, Eisbeutel aus Gummi oder gummiertem Stoff, Fussballblasen, gummierte Stoffe aller Art, Ebonit- und Hartgummiwaren und andere Gummiartikel, Gummischwämme, Saughütchen, technische und chirurgische Gummiwaren.

TRETORN

Nr. 100743. Hinterlegungsdatum: 20. Oktober 1941, 19 Uhr.
Fritz Schilling Elektr. Installationsgeschäft, Seengen (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fahrbare und stationäre Motoren für die Landwirtschaft, Maschinen und Geräte für die Landwirtschaft.

Farmer

Uebertragungen — Transmissions

Nr. 63982. — Florin Andenmatten, Saas-Almagel (Schweiz). — Uebertragung an **Severin Andenmatten**, Eispickelfabrikant, **Saas-Almagel** (Wallis, Schweiz). — Eingetragen am 30. Oktober 1941.

Nr. 89449. — Superhermit A.G. Basel, in Basel (Schweiz). — Uebertragung an **Beryl Aktiengesellschaft**, Untere Hennebühlstrasse 6, **Zug** (Schweiz). — Eingetragen am 30. Oktober 1941.

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale n° 106750

Suivant notification du Bureau international de la propriété industrielle du 24 octobre 1941, la maison **Victor Nells, faisant les affaires sous le nom de Assimil à Bruxelles** (Belgique), titulaire de la marque internationale n° 106750, a renoncé à la protection de cette dernière en **SUISSE.**

Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle, le 29 octobre 1941.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bank in Zug in Liq.

Auszahlung der sechsten und letzten Liquidationsquote von 2½%.

Mit Gegenwärtigem geben wir bekannt, dass wir in der Lage sind, auf Grund eines Beschlusses der Liquidationskommission an die Gläubiger der fünften Klasse unserer Bank ab 31. Oktober 1941 die sechste und letzte Liquidationsquote von 2½% der ursprünglichen Forderung zur Auszahlung zu bringen.

Die Beträge können gemäss der den Gläubigern zugestellten Anzeige nach deren Wahl entweder auf unserem Bureau, Alpenstrasse 5, in Zug, bezogen, durch die Post überwiesen oder auf eine andere Bank übertragen werden. Damit sind die Gläubiger der fünften Klasse, samt Zins, voll befriedigt worden.

Alle noch nicht abgehobenen Beträge der frühern Quoten sowie sämtliche Zinsen können jederzeit bezogen werden. Nicht abgehobene Beträge sind zinslos. (AA. 232)

Zug, den 31. Oktober 1941. **Bank in Zug in Liq.**
Die Liquidationskommission.

Aktiengesellschaft Solaria in Liq., Celerina

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung.

Die Aktionäre der Aktiengesellschaft Solaria in Celerina haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Oktober 1941 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator bis 30. November 1941 mit Begründung schriftlich anzumelden.

Zürich, den 28. Oktober 1941. **Der Liquidator:**
(AA. 226²) Dr. Mario Singer, Etzelstrasse 48, Zürich.

Maltek Holding Co. AG., St. Gallen

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre, vom 25. Oktober 1941, hat beschlossen, das bisherige Aktienkapital von Fr. 700 000 auf Fr. 200 000 herabzusetzen durch Rückzahlung zu pari von 500 Aktien von nominell Fr. 1000 und Einziehung und Vernichtung der betreffenden Titel. Wir geben unsern Gläubigern hiervon im Sinne des Art. 733 OR. Kenntnis, mit dem Hinweis darauf, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, ihre Forderungen bei der Gesellschaft anmelden und Befriedigung oder Sicherstellung derselben verlangen können. (AA. 233³)

St. Gallen, den 25. Oktober 1941. **Der Verwaltungsrat.**

SA. Tram Elettrici Mendrisiensi

Conformemente all'art. 29 dell'ordinanza federale 20 febbraio 1918 modificata con decreto 1° ottobre 1935 del Consiglio federale, i portatori d'obbligazioni al 5% del prestito ipotecario di primo grado del 1918, attualmente ridotto a fr. 145.000, sono convocati in **assemblea** per il **venerdì, 14 novembre 1941, alle ore 15.30,** nella sala del Consiglio comunale di Mendrisio, sotto la presidenza del sottoscritto, onde deliberare sul progetto di riorganizzazione finanziaria della società, il quale prevede le seguenti misure:

1. Sospensione dell'ammortamento del prestito fino al 31 dicembre 1946.
2. Dal 1° luglio 1941 al dicembre 1946 conversione dell'interesse contrattuale fisso in un interesse variabile da determinarsi secondo il risultato dell'esercizio, massimo 4% e cumulativo sulla base di questo massimo.
3. Nomina di un rappresentante degli obbligazionisti incaricato di tutelarne gli interessi a norma dell'art. 24 dell'ordinanza federale 20 febbraio 1918.

Per poter partecipare all'assemblea, i portatori delle obbligazioni dovranno depositarle entro il **12 novembre 1941** presso la Banca della Svizzera Italiana a Lugano o presso le agenzie di Mendrisio e Chiasso di questa Banca, che rilasceranno ai depositanti una ricevuta. La ricevuta servirà loro quale legittimazione per esercitare il diritto di voto. Una procura scritta è necessaria per rappresentare gli obbligazionisti all'assemblea. Dei moduli di procura saranno messi a loro disposizione dalle Banche depositarie. (AA. 218¹)

Il Giudice federale delegato:
C. POMETTA.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss betreffend die Ausbeutung von Lagerstätten mineralischer Rohstoffe

(Vom 28. Oktober 1941)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität, beschliesst:

Art. 1. Zum Zwecke einer möglichst intensiven und rationellen Nutzbarmachung der einheimischen Bodenschätze wird die Erschliessung und Ausbeutung der Lagerstätten mineralischer Rohstoffe und die Aufbereitung oder Verarbeitung der gewonnenen Produkte sowie der Betrieb der Bergwerke unter die Aufsicht des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements gestellt, welches hierüber allgemeine Vorschriften und im einzelnen Fall bestimmte Weisungen erlassen kann.

Sämtliche bisherigen und zukünftigen Untersuchungsresultate (wie Schürf-, Bohr-, Stollenprofile, Analysen und dergleichen) sowie alle Bergbaupläne sind dem Bureau für Bergbau auf dessen Begehren zur Verfügung zu stellen.

Wo eine kantonale Aufsicht besteht, hat das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement die Oberaufsicht und übt dieselbe im Benehmen mit den kantonalen Aufsichtsbehörden aus.

Art. 2. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement kann Studien und Untersuchungen über Lagerstätten mineralischer Rohstoffe selbst vornehmen oder durch Dritte vornehmen lassen oder Anordnungen treffen, um deren Erschliessung zu fördern. Es ist berechtigt, Versuchsbohrungen und ähnliche Arbeiten an den ihm gutscheinenden Orten, auch entgegen dem Willen der Eigentümer oder Besitzer der Grundstücke oder der Inhaber bestehender Schürfrechte, Konzessionen und dergleichen, und ohne kantonale Bewilligungen vornehmen zu lassen.

Art. 3. Grundstücke, Lagerstätten, Bergwerke (einschliesslich zugehörige Einrichtungen, Anlagen und Maschinen) oder Schürfrechte, Konzessionen und Bewilligungen jeder Art, die nicht oder nicht rationell ausgebeutet werden, können enteignet, in Zwangspacht genommen oder an Dritte zur rationellen Ausbeutung überwiesen werden.

Zu Massnahmen dieser Art soll nur geschritten werden, wenn es sich um die Ausbeutung von mineralischen Rohstoffen handelt, die zur Sicherung der Versorgung von Volk und Heer unentbehrlich sind und wenn der Zweck nicht auf andere Weise, insbesondere durch freie Vereinbarung, zu angemessenen Bedingungen erreicht werden kann.

Von den zu treffenden Massnahmen sind die Kantone, in deren Gebiet sich die Lagerstätten befinden, in Kenntnis zu setzen.

Art. 4. Zur Verfügung von Massnahmen gemäss Art. 3 ist das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement endgültig zuständig, wenn es sich um Schürfrechte, Konzessionen und Bewilligungen für Lagerstätten handelt, die noch nicht ausgebeutet werden.

Sind die Lagerstätten in Ausbeutung begriffen oder handelt es sich um Gegenstände anderer Art, so ist das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement zuständig unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Bundesrat.

Art. 5. Ueber Massnahmen gemäss Art. 3 trifft das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement in jedem einzelnen Fall eine Verfügung, welche Art, Umfang und Wirkung der Massnahme bestimmt und das einzuschlagende Verfahren für die Durchführung derselben und die Ausmittlung der zu leistenden Entschädigung festsetzt.

Die Verfügung ordnet Verfahren und Wirkungen

a) bei Zwangspacht und Ueberweisung an Dritte zur Ausbeutung im Rahmen der Bestimmungen über die Beschlagnahme gemäss Bundesratsbeschluss vom 25. Oktober 1940 über die Beschlagnahme, Enteignung und Lieferungszwang;
b) bei Enteignung von Gegenständen gemäss Art. 4, Abs. 1, im Rahmen der Bestimmungen über die Enteignung von beweglichen Sachen gemäss dem nämlichen Bundesratsbeschluss;
c) bei Enteignung von Gegenständen gemäss Art. 4, Abs. 2 (wie Grundstücke, Bergwerke mit zugehörigen Rechten), im Rahmen des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1930 über die Enteignung.

Alle Entschädigungsansprüche werden beurteilt durch die Kriegswirtschaftsgerichte nach Massgabe der Verordnung II vom 20. September 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern.

Art. 6. In allen Fällen geht das Recht am enteigneten Gegenstand mit der Eröffnung der Enteignungsverfügung auf den Bund oder den in der Verfügung gemäss Art. 5 bezeichneten Dritten über. Eine Weiterübertragung durch den Bund kann stattfinden ohne kantonale Bewilligungen.

Die zugunsten eines Dritten angeordnete Enteignung wird erst wirksam, wenn eine hinreichende, in der Verfügung festzusetzende Sicherstellung der mutmasslichen Enteignungsentschädigung geleistet ist.

Art. 7. Bei Schürfrechten, Konzessionen und Bewilligungen für Lagerstätten, die noch nicht ausgebeutet werden, bemisst sich die Enteignungsentschädigung nach den Auslagen des letzten Rechtsinhabers für den Erwerb des Rechtes und für zweckmässige Studien, Erschliessungs-, Vor- und Ausrichtungsarbeiten. Dazu kann nach billigem Ermessen ein Zuschlag bewilligt werden, wenn es die Umstände des einzelnen Falles rechtfertigen.

In allen andern Enteignungsfällen, insbesondere bei der Enteignung von Bergwerken, die im Betrieb sind und einen Ertragswert aufweisen, sowie bei andern Massnahmen gemäss Art. 3 bestimmt die nach Art. 5 zu erlassende Verfügung die für die Ausmittlung der Entschädigung massgebenden Grundsätze im Sinne voller Schadloshaltung unter Berücksichtigung der vorübergehenden Natur der gegenwärtigen ausserordentlichen Verhältnisse.

Art. 8. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist befugt, vor und während des nach Art. 3 und 5 durchzuführenden Verfahrens vorsorglich einstweilige Verfügungen zu erlassen.

Art. 9. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, zur Deckung der Aufsichtskosten von den beaufsichtigten Betrieben Gebühren zu erheben.

Art. 10. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement kann seine Befugnisse mit Ausnahme derjenigen in Art. 3, 4, 5 und 7, Schlussabsatz, ganz oder teilweise an das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt oder dessen Bureau für Bergbau übertragen.

Art. 11. Unter den aus diesem Bundesratsbeschluss hervorgehenden Einschränkungen bleiben die kantonalen Hoheitsrechte gewahrt.

Art. 12. Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss, gegen die Vollziehungsvorschriften und Einzelverfügungen werden mit Busse bis zu 30 000 Franken oder mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Auch die fahrlässige Begehung ist strafbar. In leichten Fällen kann an Stelle der Busse ein Verweis treten.

Die allgemeinen Bestimmungen des Bundesstrafrechtes finden Anwendung.

Art. 13. Werden die Zuwiderhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person oder der Gesellschaft für die Bussen und Kosten.

Art. 14. Die Verfolgung und Beurteilung der Zuwiderhandlungen richten sich nach den Bestimmungen der Bundesratsbeschlüsse vom 1. September 1939 und vom 26. November 1940 betreffend die Einsetzung von strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und die Erweiterung ihrer Zuständigkeit.

Art. 15. Dieser Beschluss tritt am 1. November 1941 in Kraft.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, Ausführungsbestimmungen zu erlassen.

259. 4. 11. 41.

Arrêté du Conseil fédéral concernant l'exploitation de gisements minéraux

(Du 28 octobre 1941)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

Article premier. Pour permettre de tirer parti, aussi intensivement et rationnellement que possible, des ressources du sous-sol de la Suisse, la recherche et l'extraction des matières minérales, leur préparation ou leur transformation, ainsi que l'exploitation des mines, sont soumises à la surveillance du département de l'économie publique, qui est en droit d'édicter des dispositions générales sur la matière et des prescriptions spéciales à chaque cas particulier.

Les résultats des travaux de recherche (tels que profils de fouilles, forages, galeries, analyses, etc.), que ces travaux aient déjà été exécutés ou qu'ils le soient à l'avenir, ainsi que les plans d'exploitation, seront, sur réquisition, communiqués au bureau de l'industrie minière.

Là où s'exerce une surveillance cantonale, le département de l'économie publique exercera la haute surveillance, en liaison avec les autorités cantonales.

Art. 2. Le département de l'économie publique peut procéder lui-même ou faire procéder par des tiers à des études et examens de gisements minéraux; il peut aussi en favoriser la recherche. Il est en droit de faire opérer des sondages et d'autres travaux semblables aux endroits qui lui paraîtront indiqués, même contre le gré des propriétaires ou possesseurs des biensfonds, ou des titulaires de droits de fouilles, de concessions ou d'autres privilèges déjà acquis, et sans le consentement des autorités cantonales.

Art. 3. Les biens-fonds, gisements, mines (y compris les installations et machines en faisant partie), ainsi que les droits de fouilles, concessions et autres privilèges, qui ne seraient pas exploités, ou ne le seraient pas rationnellement, peuvent être expropriés, affermés par voie de contrainte ou transférés à des tiers à fin d'exploitation rationnelle.

De telles mesures ne seront prises que s'il s'agit de matières indispensables à l'approvisionnement de la population et de l'armée et que si le but ne peut être atteint autrement, notamment par un accord, et à des conditions convenables.

Les mesures à prendre seront portées à la connaissance des cantons sur le territoire desquels se trouvent les gisements à exploiter.

Art. 4. Lorsque les mesures prévues à l'article 3 ont pour objet des droits de fouilles, des concessions ou des privilèges similaires portant sur des gisements qui ne sont pas encore exploités, elles sont de la compétence exclusive du département de l'économie publique.

Lorsqu'il s'agit de gisements en exploitation ou d'autres objets, le département de l'économie publique prononce sous réserve de l'approbation du Conseil fédéral.

Art. 5. Dans chaque cas appelant une des mesures prévues à l'article 3, le département de l'économie publique rendra une ordonnance déterminant la nature, l'étendue et l'effet de la mesure à prendre, ainsi que la procédure à suivre pour son exécution et pour l'évaluation de l'indemnité à allouer.

Cette ordonnance arrêtera le mode de procéder et les effets de la mesure:

a) en cas d'affermage par voie de contrainte et de transfert à des tiers à fin d'exploitation: dans les limites tracées pour le séquestre par l'arrêté du Conseil fédéral du 25 octobre 1940 sur le séquestre, l'expropriation et la livraison forcée;

b) en cas d'expropriation d'objets selon l'article 4, 1er alinéa: dans les limites tracées pour l'expropriation de choses mobilières par ledit arrêté;

c) en cas d'expropriation d'objets selon l'article 4, 2e alinéa (tels que biens-fonds, mines avec leurs droits accessoires): dans les limites tracées par la loi du 20 juin 1930 sur l'expropriation.

Les demandes d'indemnités seront jugées par les tribunaux de l'économie de guerre en vertu de la IIe ordonnance d'exécution de la loi du 1er avril 1938 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en marchandises indispensables (procédure relative aux demandes litigieuses susceptibles d'une évaluation pécuniaire).

Art. 6. Dans tous les cas, la propriété de l'objet exproprié passe à la Confédération ou aux tiers désignés par elle selon l'article 5, dès la notification de l'ordonnance d'expropriation. La Confédération pourra transférer ce droit à d'autres personnes sans le consentement des autorités cantonales.

L'expropriation prononcée au profit d'un tiers ne deviendra effective que dès le moment où auront été fournies des sûretés suffisantes, à fixer dans l'ordonnance, pour garantir la couverture du montant prévisible de l'indemnité d'expropriation.

Art. 7. Pour les droits de fouilles, concessions et autres privilèges portant sur un gisement qui n'est pas encore exploité, l'indemnité d'expropriation se déterminera d'après les dépenses faites par le dernier titulaire du droit pour l'acquisition de celui-ci, ainsi que pour les études, travaux de recherche et travaux préparatoires pouvant être regardés comme rationnels. Si des circonstances particulières le justifient, il pourra s'y ajouter un supplément à apprécier selon l'équité.

Dans tous les autres cas, notamment pour l'expropriation de mines qui sont en exploitation et ont une valeur de rendement, ainsi que pour l'exécution des autres mesures prévues à l'article 3, l'ordonnance visée à l'article 5 déterminera les principes applicables à l'indemnisation, qui doit être pleine et entière, compte tenu du caractère passager et extraordinaire des conditions actuelles.

Art. 8. Le département de l'économie publique est autorisé à prescrire des mesures provisionnelles avant et pendant la procédure à engager selon les articles 3 et 5.

Art. 9. Le département de l'économie publique est autorisé à réclamer aux entreprises surveillées un émolument destiné à couvrir ses frais de surveillance.

Art. 10. Le département de l'économie publique pourra déléguer ses attributions, en totalité ou en partie, excepté celles qu'il tient des articles 3, 4, 5 et 7 in fine, à l'Office de guerre pour l'industrie et le travail ou à son bureau de l'industrie minière.

Art. 11. Sous la réserve des restrictions découlant du présent arrêté, les droits régaliens des cantons demeurent intacts.

Art. 12. Celui qui contrevient au présent arrêté, ou aux dispositions d'exécution et décisions d'espèce s'y rapportant, sera puni d'une amende de trente mille francs au plus ou de l'emprisonnement pour une année au plus. Ces peines peuvent être cumulées.

La négligence est aussi punissable. Dans les cas de peu de gravité, l'amende pourra être remplacée par un avertissement.

Les dispositions générales du code pénal fédéral sont applicables.

Art. 13. Si la contravention est commise dans la gestion d'une personne morale, d'une société en nom collectif ou en commandite, la peine sera infligée aux personnes qui ont agi ou qui auraient dû agir en son nom. La personne morale ou la société répond toutefois solidairement de l'amende et des frais.

Art. 14. La poursuite et le jugement des contraventions sont régis par les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 1er septembre 1939, portant création de commissions pénales du département fédéral de l'économie publique et de l'arrêté du Conseil fédéral du 26 novembre 1940 étendant la compétence de ces commissions.

Art. 15. Le présent arrêté entre en vigueur le 1er novembre 1941.

Le département de l'économie publique en assurera l'exécution et pourra, à cet effet, édicter les prescriptions nécessaires. 259. 4. 11. 41.

Verfügung Nr. 560 der eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Preisausgleichskasse für Zinn

(Vom 4. November 1941)

Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 10 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 16. September 1941 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Buntmetalle), im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, Sektion für Metalle, und mit Genehmigung des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt:

1. Bei der eidgenössischen Preiskontrollstelle wird eine «Preisausgleichskasse für Zinn» errichtet; sie hat den Zweck, den Abgabepreis für Zinn, hochlegierte Zinnprodukte (wie Lötzinn, Lagermetall), Zinnabfälle und Altzinn (inklusive Aschen, Rückstände usw.) zu vereinheitlichen.

2. Dem Ausgleich unterliegen importiertes, umgeschmolzenes und regeneriertes Zinn sowie die in Ziffer 1 genannten Zinnsorten.

3. Ausgleichspflichtig ist, wer mit den in Ziffer 1 aufgeführten Zinnsorten Handel treibt, insbesondere Importeure, Wiederverkäufer und Händler sowie Lötzinnfabrikanten, Regenerierwerke, Schmelzstätten, Metallgiessereien usw.

   Direkte Importe, aus denen der Importeur im eigenen Betrieb Fertigfabrikate herstellt, unterstehen dem Ausgleich nicht.

4. Importeure, die für zu tätigende Einfuhren einen Ausgleich beanspruchen wollen, haben vor Kaufabschluss unter Beilage einer vorläufigen Aufrechnung bei der eidgenössischen Preiskontrollstelle eine Ausgleichszusicherung einzuholen.

   Der Ausgleich erfolgt bei Verkauf des Importeurs oder Herstellers an den Wiederverkäufer bzw. bei Verkauf des Herstellers oder Wiederverkäufers an den Verbraucher. Dem Verkauf sind alle Veräusserungsgeschäfte gleichgestellt.

   Die eidgenössische Preiskontrollstelle bestimmt im Einvernehmen mit der Sektion für Metalle die in die Ausgleichskasse einzubezahlenden bzw. von dieser auszubezahlenden Ausgleichsbeträge. Der anfallende Betrag (Differenz zwischen den Einstands- bzw. Gestehungspreisen zuzüglich den von der eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligten Margen und den offiziellen Verkaufspreisen) ist innert 30 Tagen nach Verkauf zu begleichen.

5. Zur Bestimmung der Einstandspreise ist der eidgenössischen Preiskontrollstelle schriftlich, nach Eintreffen der Importware, unter Beilage detaillierter Kalkulationen und der sachdienlichen Unterlagen, die Einstandsberechnung vorzulegen.

Inländische Lötzinnfabriken, Regenerierwerke, Schmelzstätten, Metallgiessereien usw. sind verpflichtet, der eidgenössischen Preiskontrollstelle bis zum 5. des folgenden Monates die monatlich hergestellten Mengen an Zinn, hochlegierten Zinnprodukten (wie Lötzinn, Lagermetall) sowie den Anfall an Aschen und Rückständen zu melden.

6. Die dem Ausgleich unterstellten Firmen haben eine Warenkontrolle zu führen.

7. Durch den Preisausgleich sind grundsätzlich alle Verkäufe ab 1. August 1941 zu erfassen.

8. Die Verwaltungs- und Kontrollkosten werden der Ausgleichskasse mit Fr. —.15 je kg belastet.

9. Wer dieser Verfügung und den auf Grund derselben erlassenen Ausführungsvorschriften (Weisungen) und Einzelverfügungen zuwiderhandelt, wer eine angeordnete Erhebung hindert oder unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht, wer die Anmeldung ausgleichspflichtiger Waren unterlässt, wird gemäss Artikel 8 der Verfügung Nr. 10 vom 16. September 1941 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Buntmetalle) bestraft.

10. Diese Verfügung tritt am 5. November 1941 in Kraft.

259. 4. 11. 41.

Verfügung Nr. 561 der eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Höchstpreise für Zinn und hochlegierte Zinnprodukte

(Vom 4. November 1941)

Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, Sektion für Metalle, und mit Genehmigung des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements,

verfügt:

1. Mit Wirkung ab 1. August 1941 gelten folgende Höchstpreise:

a) **für Lieferungen an Wiederverkäufer:**

I. **Originalmarkenzinn,** minimal 99%, in Blöcken oder handelsüblich geschnitten . . . . . Fr. 23.— per kg

II. **Umgeschmolzenes und regeneriertes Zinn,** Reingehalt minimal 85%, in Blöcken oder handelsüblich geschnitten . . . . . Fr. 20.— per kg

III. **Lötzinn**

Legierung 20/80%	Fr. 6.60 per kg
Legierung 25/75%	Fr. 7.70 per kg
Legierung 30/70%	Fr. 8.80 per kg
Legierung 35/65%	Fr. 9.90 per kg
Legierung 40/60%	Fr. 11.— per kg
Legierung 45/55%	Fr. 12.10 per kg
Legierung 50/50%	Fr. 13.20 per kg

Die erste Zahl nennt den Zinngehalt, die zweite den Bleigehalt. Für die Zwischenlegierungen ist die Preisbildung entsprechend vorzunehmen.

b) **für Lieferungen an Verbraucher:**

	Zinn		Lötzinn der nachstehenden Legierungen: %						
Sendungen von:	Original	Umgeschmolzen und regeneriert	20/80	25/75	30/70	35/65	40/60	45/55	50/50
	Fr. je kg	Fr. je kg	Fr. je kg	Fr. je kg	Fr. je kg	Fr. je kg	Fr. je kg	Fr. je kg	Fr. je kg
1 bis 19 kg	25.—	22.—	8.50	9.60	10.70	11.80	12.90	14.—	15.10
20 bis 49 kg	24.—	21.—	7.75	8.85	9.95	11.05	12.15	13.25	14.35
50 bis 99 kg	23.50	20.50	7.35	8.45	9.55	10.65	11.75	12.85	13.95
100 bis 199 kg	23.30	20.30	7.20	8.30	9.40	10.50	11.60	12.70	13.80
200 bis 499 kg	23.20	20.20	7.13	8.23	9.33	10.43	11.53	12.63	13.73
500 bis 999 kg	23.10	20.10	7.05	7.15	9.25	10.35	11.45	12.55	13.65
1000 und mehr kg	23.—	20.—	6.98	7.08	9.18	10.28	11.38	12.48	13.58

Die erste Zahl nennt den Zinngehalt, die zweite den Bleigehalt. Für Zwischenlegierungen ist die Preisbildung entsprechend vorzunehmen.

2. Die Preise verstehen sich:

a) **für Lieferungen an Wiederverkäufer:**

Jede Menge, franko Station des Käufers gegen Einheitsfracht von Fr. —.05 je kg, zahlbar bei Erhalt, netto.

b) **für Lieferungen an Verbraucher:**

Abstufungen gemäss Menge, franko Station des Käufers gegen Einheitsfracht von Fr. —.05 je kg, zahlbar bei Erhalt, netto.

3. a) Für **Reinzinn in Stangenform** können die Ansätze der Lieferungen an Wiederverkäufer (Ziff. 1, Lit. a) und Verbraucher (Ziff. 1, Lit. b) um Fr. —.50 je kg erhöht werden.

b) Die Ueberpreise für **Lötzinnbänder und -drähte, und Colophoniumzinn** werden in einer Ergänzungsverfügung festgelegt.

c) Die Preise vorstehend nicht aufgeführter hochlegierter Zinnprodukte aller Art, wie Lagermetall, Lötmassen, Zinnoxyde, bedürfen der Genehmigung der eidgenössischen Preiskontrollstelle, welcher ein begründetes Preisfestsetzungsgesuch einzureichen ist.

4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen der Art. 3—6 des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und den Vorschriften der daselbst zitierten Erlasse bestraft. Strafbar ist, gemäss Verfügung Nr. 5 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 14. November, sowohl der fehlbare Verkäufer als auch der Käufer. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

5. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft und gilt bis auf weiteres.

259. 4. 11. 41.

Weisung Nr. 1 der eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Preisausgleichskasse für Zinn

(Vom 4 November 1941)

In Durchführung der Verfügung Nr. 560 betreffend Preisausgleichskasse für Zinn erlässt die eidgenössische Preiskontrollstelle im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, Sektion für Metalle, und mit Genehmigung des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements folgende Weisung:

1. **Inkrafttreten des Preisausgleichs; seine Wirkung.**

a) Durch den Preisausgleich werden grundsätzlich alle Verkäufe von Zinn, hochlegierten Zinnprodukten (wie Lötzinn, Lagermetall), Zinnabfällen und Altzinn (inkl. Aschen und Rückstände) seit 1. August 1941 erfasst.

b) In die Preisausgleichskasse sind die Differenzbeträge zwischen dem von der eidgenössischen Preiskontrollstelle anerkannten Gestehungspreis (Ziff. 4) und dem Höchstpreis abzüglich Marge einzubezahlen. Sofern der effektive Gestehungspreis zuzüglich Marge den Höchstverkaufspreis übersteigt, erfolgt nach Massgabe der Mittel der Preisausgleichskasse eine entsprechende Vergütung.

2. **Bestandesmeldungen.**

Die Bestände an importiertem, umgeschmolzenem und regeneriertem Zinn, hochlegierten Zinnprodukten (wie Lötzinn, Lagermetall), Zinnabfällen, Altzinn (inkl. Aschen und Rückstände), die der Sektion für Metalle des eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes mit Stichtag 30. September 1941 nicht gemeldet wurden, sind der genannten Sektion bis spätestens am 15. November 1941 nachzumelden.

3. **Verkaufsmeldungen.**

a) **Uebergangszeit.** Es sind der eidgenössischen Preiskontrollstelle alle zwischen dem 1. August 1941 und 30. September 1941 getätigten Lieferungen bzw. Verkäufe bis zum 15. November 1941 zu melden; die Aufstellung soll enthalten:

Käufer, Zinnmaterial, Menge sowie Verkaufspreis.

Sofern ein höherer Abrechnungspreis als Fr. 8.— je kg Zinn bzw. Zinngehalt beansprucht wird (s. Ziff. 4), sind ferner anzugeben unter Beilage der entsprechenden Originaldokumente:

Einlagerungsdatum, Einstands- bzw. Gestehungspreis (ohne Kapitalzinsen, Risikoprämien, Gewinnmargen und Lagerspesen) sowie Verkaufspreis.

b) **Laufende Monatsmeldungen.** Bis spätestens am fünften Tag des folgenden Monats sind der eidgenössischen Preiskontrollstelle in einer Aufstellung sämtliche Verkäufe zu melden, welche vom ersten bis inklusive letzten Tag eines Monats ausgeführt werden.

Die erste Monatsmeldung umfasst den Zeitraum vom 1. bis 31. Oktober 1941 und ist der eidgenössischen Preiskontrollstelle ausnahmsweise bis spätestens am 15. November 1941 zuzustellen.

4. **Preisausgleichsbasis.**

Für den Preisausgleich wird für Importware auf den effektiven Einstandspreis zuzüglich Marge abgestellt, für Inlandware auf den dem Hersteller zugestandenen Höchstpreis. Dabei wird bei Verkauf gemeldeter Bestände grundsätzlich der Preis von Fr. 8.— je kg Zinn zugrunde gelegt; weitergehende Ansprüche sind nach Massgabe von Ziff. 3 a zu belegen.

Lagerbestände an hochlegierten Zinnprodukten werden auf Grund der Basispreise von Fr. 8.— je kg Zinn, Fr. 0.70 je kg Blei und Fr. 2.— je kg Antimon bewertet. Für Legierungen, die weitere Metalle enthalten, wird die eidgenössische Preiskontrollstelle nach Prüfung jedes einzelnen Falles die Basispreise festsetzen. Falls der Interessent mit den von der eidgenössischen Preiskontrollstelle vorgeschriebenen Basispreisen nicht einverstanden ist, hat er, gemäss Ziff. 3 a, seine Ansprüche zu begründen.

5. **Direktverkäufe der Lötzinnfabrikanten.**

Hersteller von Lötzinn haben bei direkten Lieferungen an Verbraucher von weniger als 99 kg den Margenanteil, soweit er die Marge von 100 kg und mehr übersteigt, in die Ausgleichskasse abzuführen.

6. **Obliegenheiten der Fabrikanten von hochlegierten Zinnprodukten.**

Hersteller von Lötzinn, Lagermetall und andern Legierungen müssen sich mit der eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend die an die Ausgleichskasse zu bezahlenden Beträge verständigen.

7. Wer dieser Verfügung und den auf Grund derselben erlassenen Ausführungsvorschriften (Weisungen) und Einzelverfügungen zuwiderhandelt, wer eine angeordnete Erhebung hindert oder unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht, wer die Anmeldung ausgleichspflichtiger Waren unterlässt, wird gemäss Artikel 8 der Verfügung Nr. 10 vom 16. September 1941 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Buntmetalle) bestraft.

259. 4. 11. 41.

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zum Vollzug des Bundesratsbeschlusses über die Gewerbehilfe durch die gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften

(Vom 27. Oktober 1941)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf Art. 3, Abs. 2, und Art. 10, Abs. 1, des Bundesratsbeschlusses vom 13. September 1941 über die Gewerbehilfe durch die gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften, verfügt:

Art. 1. Gesuche um Inanspruchnahme der Gewerbehilfe sind an folgende gewerbliche Bürgschaftsgenossenschaften zu richten:

a) aus dem Kanton Basel-Stadt: an die Bürgschaftsgenossenschaft für das Basler Gewerbe in Basel;

b) aus den Kantonen St.Gallen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., Thurgau, Schaffhausen, Zürich, Schwyz, Zug, Aargau, Glarus, Graubünden und Tessin: an die Ostschweizerische Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft für Handwerk und Detailhandel in St.Gallen;

c) aus dem Kanton Bern: an die Bürgschaftsgenossenschaft des bernischen Gewerbes in Burgdorf;

d) aus den Kantonen Solothurn und Baselland: an die Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft des solothurnischen Gewerbes in Solothurn;

e) aus dem Kanton Freiburg: an die Bürgschaftsgenossenschaft des freiburgischen Gewerbes in Freiburg;

f) aus den Kantonen Luzern, Uri, Obwalden und Nidwalden: an die Luzerner Bürgschaftsgenossenschaft für Gewerbe und Handel in Luzern;

g) aus dem Kanton Waadt: an das «Office vaudois de cautionnement mutuel pour artisans et commerçants» in Lausanne;

h) aus dem Kanton Genf: an das «Office genevois de cautionnement mutuel pour commerçants et artisans» in Genf;

i) aus dem Kanton Neuenburg: an das «Office neuchâtelois de cautionnement mutuel pour artisans et commerçants» in Neuenburg;

k) aus dem Kanton Wallis: an die Bürgschaftsgenossenschaft für das Walliser Gewerbe in Sitten.

Art. 2. Als Grenzorte und als Fremdenplätze gelten die im Anhang zu dieser Verfügung aufgezählten Orte.

Die besondere Gewerbehilfe wird an diesen Orten nur solchen Unternehmungen gewährt, deren Existenz wesentlich vom Fremdenverkehr bzw. vom Grenzverkehr abhängig ist. Die Bestimmungen über das Autogewerbe bleiben vorbehalten.

Art. 3. Zum Autogewerbe gehören Garagen, Reparatur- und Karosseriewerkstätten, Autotransport- und Taxameterbetriebe sowie Auto- und Motorradhändler.

Andere Unternehmungen des Autogewerbes, wie zum Beispiel reine Service-Stationen, Tankstellen, Zubehörhändler und Autofahrlehrer, sind nach den Vorschriften für die allgemeine Gewerbehilfe zu behandeln.

Zu Gesuchen von Unternehmungen, für deren Betrieb der Bundesbeschluss vom 30. September 1938 über den Transport von Personen und Sachen mit Motorfahrzeugen auf öffentlichen Strassen eine Bewilligung vorschreibt, ist die Vernehmlassung des eidgenössischen Amtes für Verkehr einzuholen, sofern es sich nicht nur um eine Hilfe gemäss Art. 2, lit. a und b, des Bundesratsbeschlusses handelt.

Art. 4. Als allgemeine Verwaltungskosten gelten die Betriebskosten, die sich aus der Durchführung der Gewerbehilfe gemäss Bundesratsbeschluss und aus der Tätigkeit auf Grund des Reglements des schweizerischen Verbandes der gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften vom 3. Mai 1940 ergeben.

Für allfällige andere Tätigkeiten der gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften ist eine besondere Betriebsrechnung zu führen oder in der allgemeinen Betriebsrechnung eine angemessene Vergütung einzusetzen. Ueberschüsse, die aus solchen Tätigkeiten entstehen, dürfen dem Zwecke der Bürgschaftsgenossenschaften nicht entfremdet werden.

Als ordentliche Einnahmen gelten:

a) die Gebühren und Provisionen;

b) die Vergütungen für Treuhandarbeiten (Zahlungen des Gesuchstellers und Beiträge des Bundes und der Kantone);

c) Vergütungen gemäss Abs. 2 für allfällige andere Tätigkeiten.

Art. 5. Die Aufwendungen des Bundes gemäss Art. 6 des Bundesratsbeschlusses gehen zu Lasten des eidgenössischen Fonds zur Unterstützung von Hilfseinrichtungen im Gewerbe.

Die Beiträge gemäss Art. 6, lit. a und b, werden nach Ueberprüfung des Verlustberichtes, die Beiträge gemäss lit. c am Ende jedes Quartals und die Beiträge gemäss lit. d am Ende jedes Geschäftsjahres ausgezahlt.

Art. 6. Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit wird ermächtigt:

a) auf Antrag des Verbandes schweizerischer gewerblicher Bürgschaftsgenossenschaften die örtliche Zuständigkeit der Bürgschaftsgenossenschaften abzuändern;

b) in Zweifelsfällen über die Zugehörigkeit einer Unternehmung zum Autogewerbe zu entscheiden;

c) die Bundesbeiträge festzusetzen;

d) beim Verband schweizerischer gewerblicher Bürgschaftsgenossenschaften und den ihm angeschlossenen Genossenschaften die für die Auszahlung der Bundesbeiträge erforderlichen Erhebungen und Kontrollen vorzunehmen.

Art. 7. Diese Verfügung tritt rückwirkend auf den 1. September 1941 in Kraft.

Art. 6, lit. d, und Art. 7, Abs. 1, lit. d, des Bundesratsbeschlusses über die Beiträge des Bundes und der Kantone an die allgemeinen Verwaltungskosten und Art. 4 dieser Verfügung gelangen erstmals für das Geschäftsjahr 1941 zur Anwendung.

Anhang I.

Verzeichnis der Grenzorte

Kanton Zürich:
1. Nohl

Kanton Bern:
2. Beurnevésin
3. Boncourt
4. Fahy

Kanton Basel-Stadt:
5. Basel-Burgfelderstrasse
6. Basel-Lisbüchel
7. Basel-Hüningerstrasse
8. Basel-Grenzacherstrasse
9. Riehen

Kanton Basel-Land:
10. Allschwil

Kanton Schaffhausen:
11. Bargen
12. Hofen
13. Ramsen
14. Schleitheim
15. Stein am Rhein
16. Thayngen
17. Trasadingen

Kanton St.Gallen:
18. Au
19. Diepoldsau
20. Montlingen
21. Rheineck
22. Widnau

Kanton Aargau:
23. Kaiserstuhl
24. Koblenz
25. Laufenburg
26. Rheinfelden
27. Stein
28. Zurzach

Kanton Thurgau:
29. Diessenhofen
30. Emmishofen
31. Kreuzlingen
32. Tägerwilen

Kanton Tessin:
33. Arzo
34. Besazio
35. Brissago
36. Chiasso
37. Dirinella
38. Madonna di Ponte
39. Novazzano
40. Petrinate
41. Ponte Tresa
42. Stabio
43. Vacallo

Kanton Waadt:
44. Ballaigues
45. Vallorbe

Kanton Wallis:
46. St-Gingolph

Kanton Genf:
47. Sauverny-sur-Versoix
48. Troinex

Anhang II

Verzeichnis der Fremdenplätze

Kanton Bern:
1. Adelboden
2. Beatenberg
3. Grindelwald
4. Hasleberg
5. Interlaken inkl. Bönigen, Iseltwald, Matten, Ringgenberg und Unterseen
6. Kandersteg
7. Lauterbrunnen (Lauterbrunnen, Mürren, Wengen, Kleine Scheidegg)
8. Lenk i. S.
9. Meiringen
10. Oberhofen a. Th.
11. Saanen
12. Wilderswil

Kanton Luzern:
13. Luzern
14. Vitznau
15. Weggis

Kanton Uri:
16. Andermatt
17. Seelisberg

Kanton Schwyz:
18. Brunnen (Gemeinde Ingenbohl)
19. Gersau
20. Morschach

Kanton Obwalden:
21. Engelberg

Kanton Nidwalden:
22. Stansstad-Fürigen

Kanton Glarus:
23. Braunwald (Gemeinde Rüti)

Kanton St.Gallen:
24. Alt-St Johann
25. Bad Ragaz inkl. Pfäfers
26. Wildhaus

Kanton Graubünden:
27. Arosa
28. Celerina
29. Davos
30. Flims
31. Klosters
32. Lenzerheide (Gemeinde Obervaz)
33. Pontresina
34. St. Moritz
35. Schuls-Tarasp-Vulpera
36. Sils i. E.
37. Silvaplana

Kanton Aargau:
38. Rheinfelden

Kanton Tessin:
39. Ascona
40. Locarno inkl. Minusio, Muralto, Orselina
41. Lugano inkl. Castagnola, Massagno, Paradiso, Viganello

Kanton Waadt:
42. Château-d'Oex
43. Les Diablerets (Gem. Ormont-Dessus)
44. Leysin
45. Montreux (Gemeinden Le Châtelard, Les Planches)
46. St-Cergue
47. Villars-Chesières (Gemeinde Ollon)

Kanton Wallis:
48. Champéry
49. Crans (Gem. Chermignon, Lens)
50. Evolène
51. Finhaut
52. Leukerbad
53. Montana-Vermala
54. Morgins (Gemeinde Troistorrents)
55. Saastal (Gemeinden Saas-Almagel, Saas-Fee, Saas-Grund)
56. Salvan
57. Zermatt

259. 4. 11. 41.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique relative à l'exécution de l'arrêté du Conseil fédéral sur une aide des coopératives de cautionnement des arts et métiers aux artisans et détaillants

(Du 27 octobre 1941)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu les articles 3, 2e alinéa, et 10, 1er alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 septembre 1941 sur une aide des coopératives de cautionnement des arts et métiers aux artisans et détaillants, arrête:

Article premier. Les demandes d'aide doivent être adressées aux coopératives de cautionnement des arts et métiers désignées ci-après:

a) pour le canton de Bâle-Ville: la «Bürgschaftsgenossenschaft für das Basler Gewerbe», à Bâle;

b) pour les cantons de St-Gall, Appenzell (Rh.-Ext. et Int.), Thurgovie, Schaffhouse, Zurich, Schwyz, Zoug, Argovie, Glaris, Grisons et Tessin: la «Ostschweizerische Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft für Handwerk und Detailhandel», à St-Gall;

c) pour le canton de Berne: l'association de cautionnement des arts et métiers bernois, à Berthoud;

d) pour les cantons de Soleure et Bâle-Campagne: la «Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft des solothurnischen Gewerbes», à Soleure;

e) pour le canton de Fribourg: l'association de cautionnement des arts et métiers fribourgeois, à Fribourg;

f) pour les cantons de Lucerne, Uri, Unterwald (le Haut et le Bas): la «Luzerner Bürgschaftsgenossenschaft für Gewerbe und Handel», à Lucerne;

g) pour le canton de Vaud: l'Office vaudois de cautionnement mutuel pour artisans et commerçants, à Lausanne;
h) pour le canton de Genève: l'Office genevois de cautionnement mutuel pour commerçants et artisans, à Genève;
i) pour le canton de Neuchâtel: l'Office neuchâtelois de cautionnement mutuel pour artisans et commerçants, à Neuchâtel;
k) pour le canton du Valais: l'Office valaisan de cautionnement mutuel pour artisans et commerçants, à Sion.

Art. 2. Sont réputées localités frontières et stations de villégiature les localités désignées dans les appendices à la présente ordonnance.

L'aide spéciale aux artisans et détaillants de ces localités ne sera accordée qu'aux entreprises dont l'existence dépend dans une large mesure du tourisme ou du trafic frontière. Sont réservées les dispositions relatives à l'industrie de l'automobile.

Art. 3. Rentrent dans l'industrie de l'automobile les garages, les ateliers de réparations et de carrosserie, les entreprises de transports automobiles et de taxis, ainsi que les commerces d'automobiles et de motocyclettes.

Les autres entreprises de l'industrie automobile, telles que les simples stations de service automobile, de distribution d'essence, les commerces d'accessoires et les écoles de conduite automobile, sont régies par les dispositions relatives à l'aide générale aux artisans et détaillants.

A moins qu'il ne s'agisse seulement de l'aide prévue à l'article 2, lettres a et b, de l'arrêté du Conseil fédéral, l'Office fédéral des transports sera consulté au sujet des demandes présentées par des entreprises dont l'exploitation est subordonnée à l'octroi d'un permis selon l'arrêté fédéral du 30 septembre 1938 concernant le transport sur la voie publique de personnes et de choses au moyen de véhicules automobiles.

Art. 4. Sont réputés frais généraux d'administration les frais résultant de l'exécution de l'aide aux artisans et détaillants selon l'arrêté du Conseil fédéral, ainsi que de l'activité prévue par le règlement de l'union suisse des coopératives de cautionnement des arts et métiers, du 3 mai 1940.

Les coopératives de cautionnement des arts et métiers tiendront un compte spécial des recettes et dépenses résultant de leurs autres activités, à moins qu'elles n'inscrivent un montant convenable dans la comptabilité générale. L'excédent de recettes provenant de ces activités ne doit pas être affecté à un but autre que celui qui est assigné aux coopératives de cautionnement.

Sont considérés comme recettes ordinaires:
a) les taxes et les commissions;
b) les indemnités pour travaux fiduciaires (paiements du requérant et subventions de la Confédération et des cantons);
c) les montants prévus au 2e alinéa pour d'autres activités.

Art. 5. Les subventions accordées par la Confédération selon l'article 6 de l'arrêté du Conseil fédéral sont mises à la charge du fonds suisse de soutien des institutions de secours à l'artisanat.

Les subventions prévues aux lettres a et b dudit article ne seront versées qu'après examen du rapport sur les pertes; les subventions selon la lettre c ne seront versées qu'à la fin de chaque trimestre et celles selon la lettre d ne le seront qu'à la fin de chaque exercice.

Art. 6. L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail est autorisé:
a) à limiter ou à étendre le rayon d'activité des coopératives de cautionnement, sur proposition de l'union suisse des coopératives de cautionnement des arts et métiers;
b) à décider, en cas de doute, si une entreprise appartient à l'industrie de l'automobile;
c) à fixer les subventions de la Confédération;
d) à faire auprès de l'union suisse des coopératives de cautionnement des arts et métiers, ainsi qu'auprès des coopératives de cautionnement qui lui sont affiliées, les contrôles et les enquêtes nécessaires au paiement des subventions.

Art. 7. La présente ordonnance a effet au 1er septembre 1941.

Les articles 6, lettre d, et 7, 1er alinéa, lettre d, de l'arrêté du Conseil fédéral (subventions de la Confédération et des cantons aux frais généraux d'administration), ainsi que l'article 4 de la présente ordonnance, s'appliquent à l'exercice 1941.

Appendice I

Liste des localités frontières

Canton de Zurich:
1. Nohl

Canton de Berne:
2. Beurnevésin
3. Boncourt
4. Fahy

Canton de Bâle-Ville:
5. Bâle-Burgfelderstrasse
6. Bâle-Grenzacherstrasse
7. Bâle-Hüningerstrasse
8. Bâle-Lisbüchel
9. Riehen

Canton de Bâle-Campagne:
10. Allschwil

Canton de Schaffhouse:
11. Bargen
12. Hofen
13. Ramsen
14. Schleitheim
15. Stein am Rhein
16. Thayngen
17. Trasadingen

Canton de St-Gall:
18. Au
19. Diepoldsau
20. Montlingen
21. Rheineck
22. Wildnau

Canton d'Argovie:
23. Kaiserstuhl
24. Koblenz
25. Laufenburg
26. Rheinfelden
27. Stein
28. Zurzach

Canton de Thurgovie:
29. Diessenhofen
30. Emmishofen
31. Kreuzlingen
32. Tägerwilen

Canton du Tessin:
33. Arzo
34. Besazio
35. Brissago
36. Chiasso
37. Dirinella
38. Madonnna di Ponte
39. Novazzano
40. Petrinate
41. Ponte Tresa
42. Stabio
43. Vacallo

Canton de Vaud:
44. Ballaigues
45. Vallorbe

Canton du Valais:
46. St-Gingolph

Canton de Genève:
47. Sauverny-sur-Versoix
48. Troinex

Appendice II

Liste des stations de villégiature

Canton de Berne:
1. Adelboden
2. Beatenberg
3. Grindelwald
4. Hasleberg
5. Interlaken, y compris Bönigen, Iseltwald, Matten, Ringgenberg, Unterseen
6. Kandersteg
7. Lauterbrunnen (Lauterbrunnen, Mürren, Wengen, Kl. Scheidegg)
8. Lenk i. S.
9. Meiringen
10. Oberhofen s. Th.
11. Gessenay
12. Wilderswil

Canton de Lucerne:
13. Lucerne
14. Vitznau
15. Weggis

Canton d'Uri:
16. Andermatt
17. Seelisberg

Canton de Schwyz:
18. Brunnen (commune d'Ingenbohl)
19. Gersau
20. Morschach

Canton d'Unterwald-le-Haut:
21. Engelberg

Canton d'Unterwald-le-Bas:
22. Stansstad-Fürigen

Canton de Glaris:
23. Braunwald (commune de Rüti)

Canton de St-Gall:
24. Alt-St. Johann
25. Bad Ragaz, y compris Pfäfers
26. Wildhaus

Canton des Grisons:
27. Arosa
28. Celerina
29. Davos
30. Flims
31. Klosters
32. Lenzerheide (commune d'Obervaz)
33. Pontresina
34. St Moritz
35. Schuls-Tarasp-Vulpera
36. Sils i. E.
37. Silvaplana

Canton d'Argovie:
38. Rheinfelden

Canton du Tessin:
39. Ascona
40. Locarno, y compris Minusio, Muralto, Orselina
41. Lugano, y compris Castagnola, Massagno, Paradiso, Viganello

Canton de Vaud:
42. Château-d'Oex
43. Les Diablerets (commune d'Ormont-Dessus)
44. Leysin
45. Montreux (communes du Châtelard et des Planches)
46. St-Cergues
47. Villars-Chesières (commune d'Ollon)

Canton du Valais:
48. Champéry
49. Crans (communes de Chermignon et Lens)
50. Evolène
51. Finhaut
52. Louèche-les-Bains
53. Montana-Vermala
54. Morgins (commune de Troistorrents)
55. Vallée de Saas (communes de Saas-Almagel, Saas-Fee et Saas-Grund)
56. Salvan
57. Zermatt

259. 4. 11. 41.

Ordinanza N. 37 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri concernente la vendita di derrate alimentari e foraggi

(Estrazione d'olio dai vinaccioli)

(Del 14 ottobre 1941)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri,

vista l'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 20 settembre 1940 intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con grassi e oli destinati all'alimentazione e ad usi industriali,

allo scopo di completare la sua ordinanza N. 29 del 24 luglio 1941 concernente la vendita di derrate alimentari e foraggi (Approvvigionamento diretto con oli commestibili),

d'intesa con l'ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, ordina:

Art. 1. Allo scopo di aumentare la produzione indigena di materie grasse le vinacce devono essere consegnate, per l'estrazione dell'olio, ai posti spartisemi.

Una volta separate dai vinaccioli, le vinacce sono messe a disposizione dei loro proprietari.

Per la raccolta del 1941, l'obbligo di consegnare le vinacce è tuttavia limitato alle persone, ditte ed organizzazioni (distillerie), che saranno specialmente designate dalla Sezione dei grassi ed oli commestibili dell'Ufficio di guerra per i viveri.

Le distillerie hanno l'obbligo di consegnare le vinacce, immediatamente dopo la distillazione, in buono stato e non alterate, ad un posto spartisemi.

Art. 2. I posti spartisemi sono tenuti a spedire i vinaccioli ad un centro di essiccazione, immediatamente dopo la loro separazione dalle vinacce. I centri di essiccazione devono provvedere ad essiccare i vinaccioli in modo razionale ed a trasmetterli poi ad un oleificio autorizzato a produrre olio di vinaccioli (art. 4). Questi oleifici sono tenuti a prenderli in consegna.

Art. 3. I prezzi dei vinaccioli sono fissati dal Servizio federale di controllo dei prezzi, d'intesa con l'Ufficio federale di guerra per i viveri.

I prezzi per la raccolta del 1941 sono i seguenti:

fr. 0,30 per 100 kg di vinacce distillate presi alla distilleria, consegnati ad un posto spartisemi, conformemente all'art. 1. (Questo prezzo corrisponde al valore dei vinaccioli contenuti in 100 kg di vinacce intiere).

Per vinaccioli separati in modo pulito, presi alla distilleria:
a) Vinaccioli umidi fr. 7.50 per 100 kg,
b) Vinaccioli essiccati fr. 18.— per 100 kg.

In questi prezzi sono comprese le spese d'uso e d'ammortamento delle macchine spartisemi ed essiccatrici. L'Ufficio federale di guerra per i viveri stipulerà, per l'acquisto di queste macchine, delle convenzioni speciali con gli interessati.

Art. 4. L'estrazione dell'olio di vinaccioli, che avviene, in via di massima, dopo la distillazione delle vinacce, è subordinata all'autorizzazione della Sezione dei grassi e oli commestibili dell'Ufficio federale di guerra per i viveri.

Quest'autorizzazione è accordata soltanto alle aziende che posseggono gli impianti necessari per un'estrazione razionale.

Art. 5. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni della Sezione dei grassi e oli commestibili dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, come pure degli organi ad essa subordinati e chiamati a collaborare all'applicazione delle misure decretate, saranno punite conformemente all'art. 6 dell'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 20 settembre 1940 intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con grassi e oli destinati all'alimentazione e ad usi industriali.

Art. 6. La presente ordinanza entra in vigore il 16 ottobre 1941.

Essa anulla ogni convenzione contraria.

La Sezione dei grassi e oli commestibili dell'Ufficio federale di guerra per i viveri è incaricata della sua esecuzione.

259. 4. 11. 41.

Uebersee-Transporte

(Zirkular Nr. S. 0175 des eidgenössischen Kriegs-Transportamtes vom 3. November 1941)

Export 22, s/s «Padua». — Mit Rundschreiben Nr. S. 0173 vom 28. Oktober 1941 stellten wir diesen Dampfer für eine weitere Exportreise Genua—Lissabon in Aussicht. Da die Ausfahrt dieses Schiffes aus Lissabon erst eine Woche später als ursprünglich vorgesehen, erfolgen kann haben wir die Anmelde- und Andienungsdaten dementsprechend wie folgt verschoben:

Exportanmeldungen werden bis **17. November 1941**, hier eintreffend, entgegengenommen. **Andienungsfrist der Ware:** Die Sendungen müssen bis spätestens **18. November 1941** zur Verfügung des Schiffes gehalten werden.

Export 21, s/s «Rola». — Aus Genua erhalten wir soeben die Mitteilung, dass obiger Dampfer Sonntag, den 2. November 1941, aus Genua mit Bestimmung Lissabon ausgelaufen ist.

Export 18, s/s «Villa Franca», Ankunft in Lissabon: 8. Oktober 1941. — Unsere Lissaboner-Agentur teilt uns mit, dass die Weiterverschiffung der mit Bestimmung New York Loco und New York Transit aus obigem Dampfer gelöschten Güter auf s/s «Exeter» umgeladen werden konnten, welcher am 31. Oktober 1941 aus Lissabon ausgelaufen ist.

Export 16, s/s «Maloja», Ankunft in Lissabon: 16. September 1941.

Export 17, s/s «Padua», Ankunft in Lissabon: 29. September 1941.

Export 18, s/s «Villa Franca», Ankunft in Lissabon: 8. Oktober 1941. — Es steht nunmehr fest, dass sämtliche Güter mit Bestimmung Rio de Janeiro und Santos, die aus obigen drei Schiffen gelöscht wurden, mit s/s «Cuyaba» weiterverschifft werden konnten. Die s/s «Cuyaba» ist bereits am 23. Oktober 1941 aus Lissabon ausgelaufen.

259. 4. 11. 41.

Transports maritimes

(Circulaire n° S. 0175 de l'Office fédéral de guerre pour les transports, du 3 novembre 1941)

Exportation 22, s/s «Padua», IIIème voyage. — Par notre circulaire n° S 0173 du 28 octobre 1941, nous communiquions que nous pourrions à nouveau mettre ce vapeur à disposition des exportateurs pour un voyage de Gênes à Lisbonne. Le départ du s/s «Padua» de Lisbonne ne pouvant avoir lieu à la date prévue, nous devons modifier les délais comme suit: **Avis d'exportation:** ceux-ci sont encore acceptés **jusqu'au 17 novembre 1941** en notre possession. **Mise à disposition des envois:** Les marchandises doivent être mises à la disposition du vapeur **au plus tard jusqu'au 18 novembre 1941.**

Exportation 21, s/s «Rola». Nous apprenons à l'instant que ce vapeur a quitté Gênes dimanche 2 novembre 1941 à destination de Lisbonne.

Exportation 18, s/s «Villa Franca», Vème voyage, arrivée à Lisbonne le 8 octobre 1941. — Nos agents à Lisbonne nous informent que les marchandises chargées à bord de ce vapeur et à destiuation de New York Loco et Transit ont été réembarquées à bord du s/s «Exeter» qui a quitté Lisbonne le 31 octobre 1941.

Exportation 16, s/s «Maloja», IVème voyage, arrivée à Lisbonne le 16. 9. 41.

Exportation 17, s/s «Padua», IIème voyage, arrivée à Lisbonne le 29. 9. 41.

Exportation 18, s/s «Villa Franca», Vème voyage, arrivée à Lisbonne le 8 octobre 1941. — Il se confirme que toutes les marchandises chargées à bord de ces trois vapeurs et à destination de Rio de Janeiro et de Santos ont pu être transbordées à bord du s/s «Cuyaba» qui a déjà quitté Lisbonne le 23 octobre 1941. 259. 4. 11. 41.

Argentinien — Konsularfakturen

Zu der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 233 vom 4. Oktober 1941 erschienenen Zusammenfassung verschiedener argentinischer Vorschriften betreffend Konsularfakturen ist beizufügen, dass laut Mitteilung von argentinischer Seite die bisherige Praxis für die Ausstellung solcher Konsularfakturen in der Schweiz nicht geändert hat. 259. 4. 11. 41.

Argentine — Factures consulaires

En complément de la publication parue à la «Feuille officielle suisse du commerce» n° 234 du 6 octobre 1941 et contenant un résumé de différentes prescriptions argentines au sujet des factures consulaires, il est porté à la connaissance des intéressés que selon les informations du côté argentin qu'aucun changement n'est intervenu quant à la délivrance de ces factures en Suisse. 259. 4. 11. 41.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

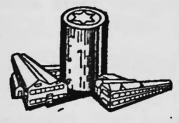
Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Wehrsteuer - Umsatzsteuer
Kriegsgewinnsteuer
und Beratung in allen Steuerfragen
Dr. Otto Müller
Steuerberater P 72-1
Pelikanstrasse 6, Zürich 1 - Telephon 35805

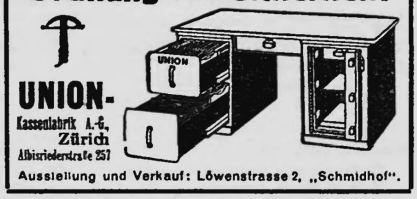
Buchhaltungsbureau
FRISCH & Co.
vorm. Hermann Frisch
Weinbergstrasse 57
Zürich
Bureau gegr. 1899
Telephon 6.46.30
besorgt: Einrichtungen, Nachtragungen, Revisionen, Bilanzen, Steuerangelegenh.
117

gegr. 1858
Internationale Handelsauskunftei
COMPTOIR TH. ECKEL AG.
erteilt rasch und zuverlässig Informationen auf die Schweiz, Europa und Übersee.
Basel, Bern, Genf, Luzern, Lugano, Zürich
Auslandsvertretungen an allen Plätzen der Welt. P 624


KORKE
Kellerei-Maschinen
H. Scheidegger AG., Laufen

Umsatzsteuer
Spezialjournal nach letzten amtlichen Vorschriften.
Prospekt 7 und Beratung durch
Geschäftsbücherfabrik Uster
E. Keller AG., Uster/Zch.
Telephon 96 90 51 2264

FIDES Treuhand-Vereinigung
Orell Füssli-Hof - **Zürich** - Telephon 5.78.40
Zweigniederlassungen in
Basel Aeschenvorstadt 4 Tel. 2.78.40
Lausanne Rue du Lion d'or 6 Tel. 3.74.21
Revisionen, Steuerberatung P 127
Testamentsvollstreckung, Treuhandfunktionen aller Art

Ordnung und Sicherheit!


UNION-
Kassenfabrik A.-G.
Zürich
Albisriederstrasse 257
Ausstellung und Verkauf: Löwenstrasse 2, „Schmidhof".

Zu kaufen gesucht
Papiergestelle
für Papiere P 2641
50/70 und 70/100 cm
Offerten mit detaill. Massangaben an **Posttach 414, Fraumünster-Zürich.**

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & Co.
ZÜRICH, 81 LÖWENSTRASSE

Blachen
guter Qualität und jeder Grösse werden prompt angefertigt. P 2173
Zihler, Sackfabrik, **Bern,**
Dammweg 7 a.

BRABUNIA AG., ST. MORITZ

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

ins Bureau der Gesellschaft, Haus Gentiana, St. Moritz auf Samstag, den 22. November 1941, vormittags 11 Uhr

Einziges Traktandum:

Genehmigung des Berichtes und der Abrechnung über die Liquidation der Gesellschaft.

Der Bericht und die Abrechnung über die Liquidation lagen den Aktionären zur Einsicht im Bureau der Gesellschaft auf. Teilnahmeberechtigt an der Generalversammlung ist jeder Aktionär, welcher sich in einer dem Verwaltungsrat ausreichend erscheinenden Art und Weise über seine Aktionärschaft ausweist. P 2645

St. Moritz, den 3. November 1941. **Die Liquidatoren.**

1. Avenue Dufour 6, 2. Avenue d'Echallens 39/41, SA.

Les actionnaires de ces deux sociétés anonymes, ayant leur siège à Lausanne, sont convoqués en **assemblée générale ordinaire,** au **bureau de M. O. Gaberel,** Place Chauderon 36, **Lausanne,** pour **mercredi 19 novembre 1941, à 14 heures.** P 2644

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Lausanne, 1er novembre 1941. **Conseil d'administration.**

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 22. Oktober 1941 über Frau

Lina Müller-Lüscher

Ottos Witwe, geb. 1877, Handlung, von und in **Muhen,** unter Beiratschaft stehend, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt. Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis **25. November 1941** bei der Gemeindekanzlei Muhen anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.). P 2568

Aarau, den 22. Oktober 1941.

Bezirksgericht.

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne — Druck Fritz Pochon-Jent AG., Bern